

WN 29.12.15



Urkunden und Geschenke gab es für die Tänzerinnen und Tänzer der Flamingos.

Neue Tänze der Flamingos

LENGERICH. Mit Geschwistern, Eltern und Großeltern gefeiert haben jetzt die jungen Mitglieder von Flamingo. Seit 16 Jahren existiert die Tanzgruppe des Jugendzentrums, durch zahlreiche Auftritte ist sie bekannt geworden. Vorgeführt wurden nun neue Tänze. Zudem bekamen alle Kinder für ihre Mitarbeit Urkunden und kleine Geschenke von den Tanzlehrerinnen Elena und Alina Baron. Mitmachen können Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis elf Jahren. Nähere Informationen gibt es im Jugendzentrum.



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Kreis Steinfurt

Kulturrucksack 2016 ist prall gepackt

Alle Kreis-Kommunen machen mit

KREIS STEINFURT. Die Vorfreude der Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt auf die bevorstehende Förderperiode zum „Kulturrucksack NRW“ ist groß. Das ist beim Projektgruppentreffen gestern deutlich geworden. Das Kreis-Kulturamt hatte die Kommunen ins Steinfurter Kreishaus eingeladen. Im Vordergrund stand das gegenseitige Kennenlernen der schon erfahrenen „Kulturrucksack-Kommunen“ und der Kommunen, die ab 2016 neu dabei sind.

„Ziel des Landesprogramms ist, allen Zehn- bis Vierzehnjährigen kostenlose und deutlich kostenreduzierte Kunst- und Kulturprojekte anzubieten“, erklärt Barbara Thomas-Klosterkamp, die Leiterin des Kreis-Kulturamtes. Bis auf Hörstel und Ibbenbüren, die in einem eigenen Verbund organisiert sind, agieren die übrigen Kommunen im Kreis unter dem Motto „Connected - der Kreis ist rund“. Gemeinsam gehen sie die Projektplanung für das kommende Jahr an. Neu im „Connected-Verbund“ sind ab 2016 Greven, Ladbergen,

Lotte, Mettingen, Neuenkirchen, Recke, Tecklenburg und Westerkappeln. „Wir sind nach unseren Informationen der einzige Kreis in NRW, der sich flächendeckend an dem Landesprogramm beteiligt. Mehr als 21 000 Kinder und Jugendliche im ‚Connected-Verbund‘ profitieren ab dem nächsten Jahr vom Landesprogramm“, freut sich Kreis-Kulturmanagerin Kristina Dröge, die das Projekt für den Kreis betreut. In Hörstel und Ibbenbüren sind es etwa 4.000 Kinder und Jugendliche.

Die NRW-Jugend- und Kulturministerin Christina Kampmann hatte Anfang Oktober verkündet, das Programm „Kulturrucksack NRW“ nach einer zweijährigen Förderperiode auch in den Jahren 2016 bis 2018 zu fördern. Von den jährlich rund drei Millionen Euro, die das Ministerium für dieses Programm zur Verfügung stellt, fließen 110.000 Euro im nächsten Jahr in den Kreis Steinfurt - 92.000 Euro gehen an den „Connected-Verbund“ und 17.600 Euro an den Verbund Ibbenbüren/Hörstel.



Große Vorfreude auf die nächste Förderperiode: Alle Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt machen ab 2016 beim Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ mit.

WN 20.11

LE

Freitag, 20. November 2015

NR. 271 RLG01

Ne

Von Paul Meyer zu Brickwedde

LENGERICH. Ins Grübeln geraten ist Wilhelm Möhrke am Mittwochabend im Jugendzentrum. Kurz nachdem er das Haus an der Bergstraße betreten hatte, schätzte er, dass sein letzter Besuch wohl zehn Jahre zurückliege. Anlass nun wieder dort zu sein, war der Gesprächskreis, zu dem Leiter Thomas Brümmer eingeladen hatte. Möhrke kam in seiner noch recht neuen Funktion als Bürgermeister. Dabei waren zudem

»Wir müssen versuchen, modern zu bleiben.«

Thomas Brümmer

Vertreter der Lokalpolitik, Fachbereichsleiterin Reinhold Bucker-Ottenhaming und Wolfgang Jansen vom Kreisjugendamt.

Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum hatte Brümmer einige zu verkünden. Stichwort Sommerferienprogramm: Nachdem es in diesem Jahr beim Anmeldeverfahren teilweise zu mehrstündigen Wartezeiten gekommen war, gehen die Verantwortlichen ab dem kommenden einen anderen Weg. Wer dabei sein möchte, muss künftig im Internet tätig werden. Einige Wochen vor den Ferien soll eine Seite freigeschaltet werden, auf der das komplette Angebot

Lengerich



Guten Morgen!

Endlich mal kein Small Talk bei der Geburtstagsfeier, sondern ein politisch korrektes, moralisch einwandfreies Thema genau im Tren der Zeit: Essen, regional saisonal, also wie früher - von hier.



Da sprach der Eine über die Vorzüge der Apfelsorten aus dem Alten Land, der andere schimpfte in gedämpftem Ton über Marktbesucher, die selbst im Winter nach Erdbeeren fragen, und wieder ein anderer lobte die Unvergleichbarkeit im eigenen Garten selbst gezogenen

Gemüses.

Überhaupt: Gemüse, vor allem die Wiederentdeckung alter Sorten wie Steckrüben, Pastinaker und Topinambur, entfachte in der Runde ein munteres Gespräch über Haltbarkeit und Vitamine, raffinierte Kochrezepte und welches denn nun wessen Lieblings-Wintergemüse sei. Woraufhin sich der bislang gelangweilte Teenager des Hauses angesprochen fühlte und ein abschließendes Geschmacksurteil in die Runde warf: „Also, mein Lieblings-Wintergemüse sind Marzipan-Kartoffeln...“

Dem kann man eigentlich nur zustimmen, findet

Shekla

NACHRICHTEN

Einbrecher durchsuchen Haus

LENGERICH. In Lengerich sind Einbrecher am Mittwoch zwischen 8.15 und 17.15 Uhr in ein Wohnhaus an der Wechter Mark eingedrungen. Die Polizei berichtet, dass sich die Täter durch eine Terrassentür Zutritt zu

den Räumen verschafften. Anschließend wurden sämtliche Zimmer durchsucht. Gestohlen haben die Unbekannten einen geringen Bargeldbetrag. Hinweise an die Polizei unter ☎ 0 54 81/93 37-45 15.

Neues von der Bergstraße

Verwaltung und Politik werden im Jugendzentrum informiert

Von Paul Meyer zu Brickwedde

LENGERICH. Ins Grübeln geraten ist Wilhelm Möhrke am Mittwochabend im Jugendzentrum. Kurz nachdem er das Haus an der Bergstraße betreten hatte, schätzte er, dass sein letzter Besuch wohl zehn Jahre zurückliege. Anlass nun wieder dort zu sein, war der Gesprächskreis, zu dem Leiter Thomas Brümmer eingeladen hatte. Möhrke kam in seiner noch recht neuen Funktion als Bürgermeister. Dabei waren zudem

»Wir müssen versuchen, modern zu bleiben.«

Thomas Brümmer

Vertreter der Lokalpolitik, Fachbereichsleiterin Reinhold Bucker-Ottenhamm und Wolfgang Jansen vom Kreisjugendamt.

Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum hatte Brümmer einige zu verkünden. Stichwort Sommerferienprogramm: Nachdem es in diesem Jahr beim Anmeldeverfahren teilweise zu mehrstündigen Wartezeiten gekommen war, gehen die Verantwortlichen ab dem kommenden einen anderen Weg. Wer dabei sein möchte, muss künftig im Internet tätig werden. Einige Wochen vor den Ferien soll eine Seite freigeschaltet werden, auf der das komplette Angebot

steht und daraus ausgewählt werden kann. Teilnahmegebühren, betonte Brümmer, müssten aber nach wie vor bar vor Ort bezahlt werden.

Ebenfalls Neues zu berichten hatte der Jugendzentrumsleiter in Sachen verlässliche Ferienbetreuung. Die Aktion, die auf eine Initiative des Bündnisses für Familie zurückgeht und die Sponsoren unterstützen, soll 2016 auf voraussichtlich vier bis viereinhalb Wochen im Sommer ausgedehnt werden. Nach den Worten von Brümmer werden Jugendzentrum, TV Lengerich, CVJM und evangelische Jugendarbeit nach wie vor die tragenden Säulen sein.

Nicht mehr ganz neu – am Mittwoch lief es parallel zum Gespräch im Jugendzentrum zum zweiten Mal – ist das Jugendcafé „Extra 4U“ im Gempt-Bistro. Brümmer zeigte sich optimistisch, dass das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene sich dauerhaft etablieren kann.

Wolfgang Jansen bezeichnete es als „innovative Maßnahme“. Für den Kreis Grund genug, das Café finanziell zu fördern.

Förderung erfährt das Jugendzentrum in anderer Sache: Das Kellergeschoss ist feucht, im Sommer habe ein Starkregen sogar für eine kleine Überschwemmung gesorgt, berichtete der Leiter der Einrichtung seinen Gästen. Nun sei dank der Unterstützung durch die Abteilung Zentrale Gebäudewirt-



Einen ersten Besuch stattete Bürgermeister Wilhelm Möhrke auf Einiadung von Leiter Thomas Brümmer dem Jugendzentrum ab

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

schaft der Stadtverwaltung noch einige Renovierungsmaßnahmen im Inneren. Brümmer betonte in diesem Zusammenhang, dass es wichtig für das Jugendzentrum sei, dauerhaft modern

und attraktiv zu bleiben. Denn nur wenn auch der „Wohlfühlfaktor“ für das junge Publikum stimme, werde das Haus wie gewünscht angenommen.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.271
: Freitag, den 20. November 2015
: Nr.14

Mittwoch 18.11.15.
Mit in Lengerich

Fahrt zum Starlight Express

Lengerich. Das Jugendzentrum Lengerich organisiert am 27. Dezember eine Fahrt zum Musical „Starlight Express“ nach Bochum. Mitfahren können Kinder ab dem Grundschulalter. Wer vielleicht auf der Suche nach einem tollen Weihnachtsgeschenk ist, der sollte sich jetzt an das Jugendzentrum Lengerich wenden. Denn dort kann man Karten für einen Besuch des Musicals „Starlight Express“ in Bochum bekommen. Das Jugendzentrum organisiert eine Fahrt mit dem Bus dorthin. Besucht wird das rasante Musical auf Rollschuhen am 27. Dezember (Sonntag). Die Abfahrt vom Feuerwehrhaus ist um 11.30 Uhr, die Rückkehr erfolgt gegen 19 Uhr. Die Fahrt kostet für Schüler in der Kategorie PK 3 55 Euro, in PK 2 60 Euro, inklusive Busfahrt. Erwachsenenpreise gibt es auf Anfrage. Man könne Guthaben von der Münsterlandkarte einsetzen, schreibt das Jugendzentrum abschließend.

Westfälische Nachrichten

Mo., 09.11.2015

Premiere für Jugendcafé „Extra 4 U“ im Gempt-Bistro

Weiteres Puzzleteil der Angebotspalette



Freut sich über den gelungenen Start. Das Organisationsteam hinter dem Jugendcafé „Extra 4 U“ im Bistro der Gempt-Halle. Foto: Lennard Walker

Lengerich - „Für die Jugend gibt es in Lengerich viel zu wenig Angebote.“ Dieser Satz war vor allem in den Wochen vor der Bürgermeisterwahl sehr präsent. Dass das nicht ganz stimmt, beweist das Jugendzentrum. Neben den vielen Aktionen, die es insbesondere in den Ferien gibt, und den regulären Öffnungszeiten wurde am Freitag das Jugendcafé „Extra 4 U“ („Extra für dich“) eingeweiht.

An regelmäßigen Terminen (abrufbar auf der Facebookseite) können sich Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren im Gempt-Bistro treffen. Mittwochs von 17 bis 20 Uhr und freitags von 17 bis 22 Uhr gibt es Cocktails, heiße Getränke und Kaffeespezialitäten sowie verschiedene Biere. Ein Highlight ist für viele sicherlich auch der Billardtisch, dessen Nutzung umsonst ist.

Musik, Spieleabende oder weitere Aktionen sollen demnächst im Jugendcafé stattfinden. „Momentan sind wir noch in der Planung“, erklärt Christina Schniedenharn vom Jugendzentrum. Bands, die gerne einen kleinen Auftritt geben würden, seien immer willkommen und sollten sich einfach an das Team des Jugendcafés wenden.

Nicht nur die Gäste im „Extra 4 U“ sind jung, auch das Personal hinter der Theke ist es. Denn die Jugendlichen müssen mithelfen. Sechs Personen zählt das Team, das sich um Bewirtung und Organisation kümmert. Alles junge Erwachsene, teils über 18 Jahre, teils knapp darunter.

Gefordert wurde ein solcher Treffpunkt schon länger – von Jugendlichen, aber auch von älteren Bürgern. Das Problem bestand lange Zeit darin, dass es keinen passenden Ort gab und die Finanzierung problematisch war. Durch Fördergelder des Kreisjugendamtes wurde das Projekt jetzt verwirklicht. Zudem gibt es eine umfassende Unterstützung durch die Bürgerstiftung Gempt und das Bistro.



Erfüllung eines großen Wunsches

Jugendcafé geht an den Start

Es geht voran – mit „Lengerich for you“ und vor allem für die Kids und Jugendlichen in der Stadt. Der im Sommer 2014 eingestellte regelmäßige Austausch zwischen Jugend, Politik und Verwaltung trägt erste Früchte. Vielleicht sogar im wahrsten Sinne des Wortes, wenn es im ersten Jugendcafé im Bistro der Gempt-Halle alkoholfreie Cocktails gibt.



Das Bistro in der Gempt-Halle wird – zunächst ein halbes Jahr lang – zweimal im Monat zum Jugendcafé. Für die Lengericher Jugend geht damit ein Herzenswunsch in Erfüllung. Fotos: Dietlind Ellerich



Jugendzentrum goes Gempt-Halle. Am 6. November öffnet hier zum ersten Mal das Jugendcafé.

Über die Erfüllung eines großen Wunsches auf der langen Liste der jungen Lengericher freuen sich auch Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums vor Ort, und Yannic Niedenzu vom Social Media Marketing Partner Konzept-Me, die die Initiative gemeinsam mit dem Stadtjugendring betreuen. „Es hat lange gedauert, aber nun gibt es Fördergelder vom Kreis sowie eine Location mit Atmosphäre, Musikanlage und hoffentlich spannenden Aktionen“, laden die Männer zum ersten Termin am Freitag, 6. November, ab 17 Uhr ein.

Die Zielgruppe soll aber nicht nur über die Plattform „Lengerich for you“ mitreden, sondern auch mitgestalten. Deshalb sucht Brümmer junge Leuten, die sich im Jugendcafé einbringen. Am ersten Freitag und am dritten Mittwoch im Monat – das Projekt ist zunächst für ein halbes Jahr befristet – können die Jugendlichen im Gempt-Bistro erzählen, etwas trinken und essen, sich einfach wohlfühlen, mal einen Karaoke- oder Spiele-Abend auf die Beine stellen.

Über die Skateanlage, einen weiteren Herzenswunsch der Lengericher Jugend, wird weiter heiß diskutiert. Als Standort ist der Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus im Gespräch. Fortsetzung folgt, hofft die Szene. (del)



Thomas Brümmer (l.), Leiter des Lengericher Jugendzentrums, und Yannic Niedenzu freuen sich, dass sich ihr Einsatz und der der Kids und Jugendlichen gelohnt haben. Am 6. November um 17 Uhr öffnet das Jugendcafé zum ersten Mal.

GEMPT
BISTRO

Das Jugendzentrum an der Bergstraße ist Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche.

Ein engagiertes und qualifiziertes Team unterstützt Sie am Kirchplatz 10 im Herzen Lengerichs!



KBF H
E
M
Steuerberatungsgesellschaft
Jochmaring + Glindmeyer
Kompetente Beratung mit Freude

Kirchplatz 10 - 49525 Lengerich
Tel.: 05481/9387-0
www.kbf-steuern.de



Wir unterstützen Sie durch

- die Erstellung des Jahresabschlusses oder der Gewinnermittlung,
- die Erarbeitung Ihrer Steuererklärungen,
- die Übernahme der Lohn- und Finanzbuchhaltung (einschließlich Baulohnbuchhaltung) oder
- die Beratung im Rahmen von Erbfolgefragen, Existenzgründungen, Finanzierungen und vielem mehr...

Sprechen Sie uns an!

Öffnungszeiten unseres Hofladens:

Montag bis Freitag
9.00 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.30 Uhr

**Rustikale Spezialitäten
aus Westfalen**

Praktisch denken – Schinken schenken!
*Präsente für privat und geschäftlich,
werden von uns nach Ihren Wünschen
zusammengestellt.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gut Erpenbeck

Familie Erpenbeck und Team
Erpenbecker Straße 128
49525 Lengerich
Telefon 05485/96090
www.gut-erpenbeck.de

Westfälische Nachrichten

Do., 29.10.2015

„Extra 4 U“ startet im Gempt-Bistro am 6. November / Gäste ab 14 Jahren sind willkommen

Ein Café nur für junge Leute

Lengerich - „Extra 4 U“ heißt es ab 6. November im Gempt-Bistro. Dann hat dort das Jugendcafé Premiere. Der Wunsch nach einem solchen Treffpunkt ist immer wieder im Jugendforum geäußert worden. Jetzt geht´s also los.

Von Michael Baar

„Es soll ein Treffpunkt sein, an dem man ungezwungen zusammenkommt“, beschreibt Christina Schniedenharn die Idee hinter dem Café. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren „und junge Erwachsene“. Das betont die Mitarbeiterin des Jugendzentrums. Das JZ steht mit dem Stadtjugendring, dem Kreisjugendamt und der Bürgerstiftung Gempt hinter „Extra 4 U“.

Mit dem lockeren beisammensitzen soll es nicht getan sein. „Die Gäste sollen Ideen einbringen, mitorganisieren und auch mitarbeiten“, erläutert Christina Schniedenharn. Mit anpacken ist beispielsweise hinter der Theke gefragt und – nicht nur für die Premiere – haben sich schon Schüler des Hannah-Arendt-Gymnasiums und der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule dazu bereiterklärt.

Dass es gedauert hat, bis der Wunsch aus dem Jugendforum umgesetzt wird, hat einen einfachen Grund: Geld. Auch wenn nichts Aufwendiges geplant ist, Kosten entstehen doch. Beispielsweise soll die „Theken-Mannschaft“ etwas Geld erhalten. Fünf Euro, davon wollen die HAG-Schülerinnen nach eigenen Angaben die Hälfte in die Abkasse geben.

Das erforderliche Konzept, um an Fördermittel zu gelangen, ist im Stadtjugendring ausgearbeitet worden. „Das Kreisjugendamt war begeistert“, schildert Christina Schniedenharn die Reaktion in Steinfurt. Ein Eigenanteil verbleibt beim Stadtjugendring. So ist das Jugendcafé jetzt ein Projekt mit zunächst sechs Monaten Laufzeit. 5000 Euro stehen dafür zur Verfügung.

Die Beteiligten sind zuversichtlich, dass der zweite Anlauf erfolgreich sein wird. „Vor knapp zwei Jahren ist es daran gescheitert, dass kein Geld da war und kein Raum für regelmäßige Termine“, blickt die JZ-Mitarbeiterin zurück.

Die Premiere am 6. November wird kurz ausfallen. Von 17 bis 19 Uhr ist „Extra 4 U“ geöffnet. Dann ist Schluss, weil in der Gempt-Halle die „Blue night“ steigt.



**JETZT BEEILEN
UND RICHTIG
SPAREN!**

**BIS ZU
33%
SPAREN**

Zum Thema
Jugendcafé „Extra 4 U“:
jeden ersten Freitag im
Monat ab 17 Uhr und je-
den dritten Mittwoch im
Monat ab 17 Uhr im
Gempt-Bistro.

Westfälische Nachrichten

Do., 15.10.2015

Ferienaktion im Jugendzentrum: Thomas Brümmer lobt Jugendliche

Videofilm wird zum Hörspiel



Klaus Adam hat mit den Jugendlichen das Projekt Hörspiel im Rahmen des Kulturrucksacks umgesetzt.
Foto: Jugendzentrum Lengerich

Lengerich - Zur letzten Veranstaltung im Rahmen des Kulturrucksack NRW 2015 in Lengerich trafen sich einige Jugendliche in der Stadtbücherei, um ein Hörspiel zu produzieren. Mit dem Künstler Klaus Adam aus Köln ging es an die Ideenfindung, heißt es in einem Bericht des Jugendzentrums.

Einige Jugendliche kamen auf die Idee, den Videofilm L.I.N., der in den Sommerferien mit dem Jugendzentrum Lengerich gedreht wurde, als Hörspiel umzuschreiben. Gesagt, getan. Um der ganzen Sache einen besonderen Touch zu geben, wurde die Story in die Zukunft verlegt.

Die Jugendlichen schrieben ihre einzelnen Szenen mit Hilfe von Klaus Adam um und nahmen umgehend die einzelnen Sequenzen auf. Herausgekommen ist nach Angaben des JZ die Geschichte „Das Einhorn und die Aliens“. Das fertige Hörspiel ist auf der Homepage des Jugendzentrums Lengerich (www.jz-lengerich.de) zu hören.

„Das die Jugendlichen die Idee der Veränderung vom Videofilm zum Hörspiel hatten, war total klasse“, meint Thomas Brümmer, Leiter des JZ. Für die Abschlussveranstaltung am Sonntag, 25. Oktober, in der ERA Disco in Ibbenbüren sind noch Plätze frei. Mitfahren können Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren, Anmeldungen sind im JZ möglich.



Wir Tu, Mittwoch 09.09.15

Banküberfall als Comicfilm

Film gibt's im Netz zu sehen / Hörspielworkshop geplant

Lengerich. „Hände hoch und das Geld her!“, zischt Alida den Bankangestellten an. Der packt schnell die Tasche mit dem Monopolygeld ein und übergibt sie den beiden Bankräubern. Bei der Flucht mit den Fahrrädern kommt es zu einem kleinen Unfall und eine Verkettung glücklicher oder unglücklicher Umstände beginnt.

So spannend beginnt ein Videofilm, den zehn Jugendliche in den Sommerferien gedreht haben. Mit dem Filmmacher Klaus Uhlenbrock aus Steinfurt

haben sich die Jugendlichen am ersten Tag im Jugendzentrum Lengerich ihre Story ausgedacht. Schnell war klar, dass es ein Krimi werden würde. Alle bekamen eine Rolle im Film und los ging es. Zuerst wurden ein paar Szenen im Jugendzentrum gedreht, dann ging es zum ersten Außendreh. Als Kulisse musste die Volksbank herhalten. Zumindest von außen – die Innenaufnahmen wurden dann in der Stadtbücherei gedreht. Weiter ging es in das Fahrradgeschäft Velo Garten – der Unfall zu Beginn hatte seine Spuren im Fall hinterlassen. „Auf den Punkt genau konnten die jungen

Schauspieler ihre Szenen spielen. Super!“, meint JZ-Leiter Thomas Brümmer. Alle Szenen wurden mit zwei Kameras gedreht. Daraus hat Klaus Uhlenbrock einen tollen Film zusammengeschnitten. Dieser ist im Comicstil gehalten und nun auf der Homepage des Jugendzentrums Lengerich zu sehen. Der Videoworkshop war Teil des Kulturrucksacks NRW. Die Projekte richten sich an 10- bis 14-Jährige, die eine Aktion im kreativen, kulturellen Bereich ausprobieren möchten. Für die Herbstferien ist noch ein Hörspielworkshop geplant. Alle Infos dazu findet man auf www.jz-lengerich.de.



Der Filmdreh hat allen riesigen Spaß gemacht. Foto: privat



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Ein Bankraub im Comicstil

Kulturrucksack NRW: Junge Filmemacher drehen einen Krimi / Video ist im Internet zu sehen

LENGERICH. „Hände hoch und das Geld her“, zischt Alida den Bankangestellten an. Der packt schnell die Tasche mit den Monopoly-Monetten ein und übergibt sie den beiden Bankräubern. Bei der Flucht mit Fahrrädern kommt es zu einem kleinen Unfall, und eine Verkettung glücklicher und unglücklicher Umstände beginnt.

So beginnt ein Videofilm, den zehn Mädchen und Jungen in den Sommerferien gedreht haben. Mit dem Filmemacher Klaus Uhlenbrock aus Steinfurt haben sie sich zunächst im Lengericher Jugendzentrum ihre Geschichte ausgedacht. Schnell war klar, dass es ein Krimi werden sollte. Alle be-



Vor und hinter der Kamera standen die jungen Filmemacher.

kamen eine Rolle und los ging es. Zuerst wurden ein paar Szenen im Haus an der Bergstraße aufgenommen, dann ging es zum ersten Außendreh. Als Hinter-

grundkulisse diente die Volksbank, die passenden Innenaufnahmen wurden in der Stadtbücherei gedreht. Weiter ging es in das Fahrradgeschäft Velo Garten -

der Unfall zu Beginn hatte seine Spuren hinterlassen.

„Auf den Punkt genau konnten die jungen Schauspieler ihre Szenen spielen. Super!“, lobte Jugendzentrumsleiter Thomas Brümmer. Gedreht wurde immer mit zwei Kameras. Aus dem Material hat Klaus Uhlenbrock einen Film im Comicstil zusammengeschnitten. Zu sehen ist er laut Pressemitteilung auf der Homepage des Jugendzentrums.

Der Videoworkshop war Teil des Kulturrucksacks NRW. Die Projekte richten sich an Zehn- bis 14-Jährige. Für die Herbstferien ist noch ein Hörspielworkshop geplant. Informationen dazu unter www.jz-lengerich.de.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.207
: Montag, den 07. September 2015
: Nr.16



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Gerockt wird immer noch

Musikerinitiative Stadthütte besteht seit 25 Jahren / Konzert im Jugendzentrum

lwa- LENGERICH. „Das ist heute ein Geburtstag ohne Kuchen.“ Mit diesen Worten erklärt Thomas Kortkamp die Intention des Konzerts zum 25-jährigen Bestehen der Musikerinitiative Stadthütte im Jugendzentrum (JZ).

Drei Bands und ein Rapper traten auf. Den Anfang bildete „Krasch“, eine Deutschrockband, die mit Thomas Kortkamp einen Lengericher in ihren Reihen hat, der schon vor 19 Jahren an der Bergstraße Musik gemacht hat. Mit „Kana“ sorgte in den Pausen ein Osnabrücker Rapper für Abwechslung. Zudem traten „Why Amnesia“ und „Stupid Republic“ auf. Letztere kommen komplett aus Lengerich und Lienen und haben durch Auftritte in der Umgebung

schon Bekanntheit erlangt.

Die Musikerinitiative Stadthütte wurde 1990 von Dieter Teepe gegründet, weil viele Jugendliche zwar Lust darauf hatten zu musizieren, ihnen aber die Probemöglichkeiten fehlten. Seit dieser Zeit trafen sich regelmäßig Nachwuchsbands im JZ. Nach und nach wurden die Räumlichkeiten weiter ausgebaut, so dass auch immer mehr Bands ins Jugendzentrum kamen. Zwischenzeitlich gab es sogar drei Proberäume gleichzeitig.

„Es gibt noch Potenzial“, beantwortet Christina Schniedenharn vom Jugendzentrum die Frage, ob die Proberäume auch heute noch so intensiv genutzt werden. Das liege vor allem daran, dass es nun andere



Mehrere Bands haben im Jugendzentrum ein Konzert gegeben. Anlass war das 25-jährige Bestehen der Musikerinitiative Stadthütte.

Foto: Leonard Walker

Probemöglichkeiten gäbe und dass die Schule länger dauere. Auch beim haus-eigenen Tonstudio gibt es noch mehr Möglichkeiten. „Viele wissen, dass es das gibt, viele aber auch nicht“.

erklärt Thomas Kortkamp. Momentan sind die Proberäume im Keller nicht nutzbar. Einige Bands, die sich zu Beginn der Musikerinitiative Stadthütte gefunden haben, existieren immer noch.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.201
: Montag, den 31. August 2015
: Nr.16

Lengerich

Zwei Höhepunkte zum Abschluss

Ferienprogramm: Bilanz fällt weitgehend positiv aus

von Lengerich. Zum Ende des lengericher Ferienprogramms gab es noch einmal zwei Höhepunkte: Besuche auf der Computerspiele-Messe Gamescom in Köln und im Heidepark Soltau. Alles in allem gab es somit in sechs Wochen 60 Veranstaltungen. Thomas Brümmer, Vorsitzender des federführenden Stadtjugendrings und Leiter des Jugendrings, zeigt sich mit dem, was lief und wie es lief, alles in allem zufrieden.

Zwei geplante Veranstaltungen, erzählte er gestern, seien mangels Teilnehmern ausgefallen, zwei zusammengelegt worden. Von diesen wenigen Ausnahmen abgesehen, sei die Resonanz meist gut oder sehr gut ge-

wesen. Als Beispiel nennt er die Fahrt mit zwei Bussen zum Heidepark. Die habe man zusammen mit Westerkappeln organisiert. 88 Kinder und Jugendliche seien

»Die Ferienbetreuung schreit nach einer Fortsetzung.«

Thomas Brümmer, Vorsitzender des Stadtjugendrings

dabei gewesen, fast alle aus Lengerich. „Im nächsten Jahr werden wir deshalb versuchen, das allein für Lengerich zu organisieren.“ Neben den Tagesfahrten seien unter anderem die Kreativangebote beim jungen Publikum bestens angekommen. Und bei den Eltern ha-

be das aus mehreren Bausteinen zusammengesetzte Betreuungsprogramm „Dein Sommer 2015“ den erhofften Rückhalt gefunden. Ob es 2016 eine Ausweitung geben könnte? Brümmer: „Wenn wir wieder drei Wochen anbieten können, wäre das schon ein Erfolg.“ Er hofft, dass Sponsoren dabei erneut helfen.

Der Jugendzentrumsleiter geht davon aus, dass mehr als 50 Helfer dafür gesorgt haben, dass das Ferienprogramm möglichst reibungslos über die Bühne ging. Allein an den Aktionen des Jugendzentrums hätten sich über 700 Mädchen und Jungen beteiligt. Selbstkritik übt Brümmer indes auch. Das auf zwei Ta-



Stark gefragt war beim jungen Publikum die Fahrt zum Heidepark nach Soltau. Zwei Busse waren gebucht worden und wurden voll. So soll es auch im Sommer 2016 wieder sein.

gen verteilte Anmeldeverfahren müsse noch analysiert werden. Teilweise sei es dabei zu Wartezeiten von bis zu dreieinhalb Stunden gekommen. Manchen Eltern sei das herbeigewünscht. Sauer aufgestoßen. Deshalb

werde es im kommenden Jahr voraussichtlich grundlegende Änderungen geben. Luft nach oben sieht der Vorsitzende des Stadtjugendrings allerdings nicht nur bei dieser organisatorischen Frage. Mit Blick auf

kleinere Kommunen - „Lienen und Lotte haben über 100 Angebote gemacht“ - hofft er, in den nächsten Sommerferien in Lengerich ein noch umfangreicheres Programm bieten zu können. Dabei setzt er vor allem

auf Vereine und andere Partner, die sich künftig engagieren. Es müsse nichts Spektakuläres oder Aufwendiges sein, das zeige schon jetzt der Erfolg manch kleiner, aber feiner Aktionen, versichert er.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr. 194
: Samstag, den 22. August 2015
: Nr. 19



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Abkühlung im Werbellinsee

Gute Stimmung im gemeinsamen Ferienlager Lengerich-Leegebruch



Die Nachricht vom Regen in Lengerich hat die Lagerteilnehmer am Dienstag zu diesem spontanen Foto animiert. Foto: Thomas Kortkamp

LENGERICH/LEEGERBRUCH. Ein gemeinsames Ferienlager führen wieder die Partnerstädte Leegebruch und Lengerich durch. Die Gastgeber aus Brandenburg haben in die „Europäische Jugend-erholungs- und Bildungsstätte“ (EJB) am Werbellinsee eingeladen.

Bei hochsommerlichen

Temperaturen finden der See großen Zuspruch und die Teilnehmer die erwünschte Abkühlung. Nach Berichten am Dienstag über Regen in der westfälischen Heimat formieren sich die Urlauber kurzerhand zum sonnigen Gruppenfoto. Zur Verpflegung und Unterbringung gäbe es in einem be-

kannten social Network 20 „Daumen hoch“, die Räumlichkeiten sind hell und sauber, das Verpflegungsangebot breit gefächert.

Am Mittwoch zieht es die brandenburgisch-westfälische Gruppe in den nahe gelegenen Tierpark in Eberswalde, das weitere Programm hängt von der Wet-

terlage ab. Aber was gibt es Schöneres, als bei über 30 Grad in die Pluten zu springen?

Am Freitagmorgen trennen sich die Wege. Die Leegebrucher werden von ihren Eltern abgeholt, die Lengericher legen auf dem Heimweg noch einen Kurzstopp in der Hauptstadt ein.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.180
: Donnerstag, den 06. August 2015
: Nr.14



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich



Kinderkegeln immer ausgebucht

Das Kegeln für Kinder hat den Teilnehmern viel Freude bereitet. Im Rahmen des Ferienprogramms haben einige Kinder auf den Bahnen der Kegelsportanlage ihr Talent entdeckt. Auf dem Foto zeigen die Kinder stolz ihre Urkunden, die durch Sportkegler Peter Menzel überreicht wurden. Am Mittwoch fand der letzte Kegel-Termin statt.

Foto: privat

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.181
: Freitag, den 07. August 2015
: Nr.16

Wir in J. 8. 15

Mega-Spaß in Norddeich



Lengerich. Einen tollen Tag verbrachten kürzlich rund 40 Lengericher in Norddeich an der Nordsee. Früh morgens ging es mit dem Bus los. War am Samstag noch Sturm angesagt, so lachte den Tagesgästen am Sonntag die Sonne entgegen. Einige gingen mit der Wattführerin Runa ins Watt. Den Rest des Tages stand den Familien, Kindern und Jugendlichen zur freien Verfügung. Wer von den Jüngeren alleine reiste, wurde vom Team des Jugendzentrums Lengerich betreut. „Ganz hoch im Kurs stand in diesem Jahr der Irrgarten. Einige Kids brauchten über eine Stunde, um wieder herauszukommen“, so JZ Leiter Thomas Brümmer. Am späten Nachmittag stiegen alle recht müde in den Bus ein – und da ging dann auch gleich der Regen los. Glück gehabt!

Foto: Jugendzentrum Lengerich

Radio-Kids am 12. August

Lengerich. Wie uns jetzt das Jugendzentrum informierte, fand die Bürgerfunksendung mit den „Radio-Kids“ (Titelgeschichte vom 22. Juli) nicht wie ursprünglich geplant am 23. Juli statt, sondern wurde vom Radiosender „Radio RST“ auf den 12. August (Donnerstag) verschoben. Somit findet die Übertragung am ersten Schultag um 20.04 Uhr statt.

Lengerich



Die Stimmung war klasse im Zeltlager in Vechta, heißt es im Bericht des Jugendzentrums über diese traditionelle Ferienveranstaltung.

Schnuppertag macht Lust auf mehr

Beim Zeltlager in Vechte stehen Helene Fischer und Cro auf der Bühne

LENGERICH. Endlich kommt der Bus: 40 Kinder warten am Feuerwehrhaus, dass es losgeht ins Zeltlager des Jugendzentrums nach Vechta. Viele sind schon zum dritten oder vierten Mal dabei und berichten den „Neulingen“ von der Ioncoole, dem Schwimmbad in Vechta, oder von der gruseligen Nachtwanderung. Zusätzlich beleuert wird die Spannung von Erzählungen über ein Wolfsrudel, das jüngst im Vechtaer Wald gesichtet worden sein soll, heißt es in einem Bericht des Jugendzentrums.

Die Kinder erleben mit ihren Betreuern fünf abwechslungsreiche Tage. Unter dem Motto „Wir reisen

durch Europa“ wurde für jedes der acht Zelte ein europäisches Land ausgelost und anschließend mit den Kindern die entsprechende Flagge gemalt. Auf dem Speiseplan fand das Motto ebenfalls Berücksichtigung.

Neben Schwimmen, basteln und spielen ist das abendliche Lagerfeuer ein fester Bestandteil jedes Zeltlagers. Zwei Tüten Marshmallows, auf Stöcke gespießt über dem Feuer zu einer klebrig braunen Masse geröstet, wurden mit größtem Vergnügen verspeist.

Ein weiteres Highlight war der Gesangswettbewerb. Helene Fischer und Cro, der Sänger mit der Pandamaske, mussten imitiert werden.

Der Clou daran: die Jungen verkleideten sich als Helene Fischer und die Mädchen als Cro. Die weiblichen Betreuer halfen mit Schminktipps und Ratschlägen zu lehlender Oberweite aus: Handtücher zu Kugeln gerollt und umwickelt mit Klebeband erfüllten hervorragend ihren Zweck. Die Jungen hatten großen Spaß, vor allem mit der Perücke war die Verwandlung in den deutschen Superstar perfekt. Eine strenge Jury aus Kindern und Betreuern vergab nach jedem Auftritt Punkte. Als Sieger bei Helene Fischer gingen Julian Härtel und Mathis Gröll hervor, bei Cro Nora Lentert und Emily Stich.

Besuch im Zeltlager gab es in diesem Jahr zwei Mal. Am Sonntag kam der ehemalige Leiter des Jugendzentrums Dieter Teepe, Mitglied im Vorstand des Stadtjugendrings, mit seiner Frau Bärbel nach Vechta. Im Gepäck hatte er eine Spende von 100 Euro für die beiden Köche des Zeltlagers, die für das Wohlbefinden der Teilnehmer wohl wichtigsten Personen auf dem Platz.

Am Dienstag war der traditionelle „Schnupperkindertag“. Acht Kinder aus Lengerich erleben einen Tag im Zeltlager und nicht wenige von ihnen sind im nächsten Jahr wohl von Anfang an dabei. Tradition hat auch der Besuch des Bürgermeisters,

diesmal begleitet von Jürg Hesselmann (Fachdienst Schule), Thomas Brümmer (Jugendzentrum) und Gabi Gottwald (Verein Flüchtlingshilfe). Unter großem Hallo der Kinder gab es von Friedrich Prigge für alle ein Eis. Anschließend startete unter Anleitung der Teamer die große Lagerolympiade.

Trotz längerer Regenphasen, vor allem am Sonntag, war die Stimmung unter Kindern und Teamern immer fröhlich und ausgelassen. „Alle haben das Zeltlager genossen und viele möchten im nächsten Jahr wieder mit dabei sein“, freut sich Bärbel Rehder vom Jugendzentrum Lengerich, die das Camp geleitet hat.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.171
: Montag, den 27. Juli 2015
: Nr.14

Wir in Lengerich 22.7.15

Radio-Kids machen Lust auf Sonne, Strand und Meer

Am Donnerstag im Bürgerfunk auf Radio RST



Wie echte Profis moderierten (vorne v.l.) Alida Mutlack, Annalena Hirseland, Max Bastion, (hinten v.l.) Nora Lenfert, Jill Lutterbeck, Lara Honecke, Isabelle Völker und Kim Grünkemeyer eine richtige Radiosendung, die morgen, am Donnerstag, auf Radio RST gesendet wird. Foto: privat

Lengerich (BeLa). „Wie war der Urlaub früher? Wohin ging die Reise und was hat man im Urlaub alles unternommen?“, waren nur ein paar der Fragen, die kürzlich acht Nachwuchsmoderatoren den Passanten in der Lengericher Fußgängerzone stellten. Der Grund: Die Jugendlichen haben eine komplette Radiosendung im Rahmen des Ferienprogramms im Jugendzentrum produziert.

Diese originelle Idee hatte Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums Lengerich an der Bergstraße, der selber jahrelang „Radio gemacht hat“ und über die entsprechende Erfahrung

verfügt. So wurden, wie in einer echten Redaktion zuvor die Themen der Befragung in einer Redaktionskonferenz gemeinsam festgelegt. „Der Andrang zu dem Ferien-Angebot ‚Radio-Kids‘ war dermaßen groß, es gab sogar eine Warteliste“, freut sich Thomas Brümmer über die rege Teilnahme.

Hochmotiviert ging es nach der Redaktionskonferenz mit sämtlichen Aufnahmegeräten in die Lengericher Fußgängerzone, wo die Passanten zu den Themen „Freizeit früher“ und „Traumurlaubsorte“ befragt wurden. Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden... Im Anschluss gab es noch ein Interview mit Gabi

Gottwald von der Flüchtlingshilfe Lengerich. Auch diese Idee entsprang dem pffiffigen „Radio-Kids“-Team.

Nachdem alles „im Kasten“ war, ging es fleißig im Studio weiter, wo die vielen Beiträge am PC geschnitten, die Moderation eingesprochen und die Musik ausgesucht wurde. Jugendzentrumsleiter Thomas Brümmer, der selber jahrelang Sendungen für den Bürgerfunk in der Radiowerkstatt Velpo produziert hat, findet die erste Sendung der Kids total gut gelungen.

Zu hören ist die Sendung am Donnerstag (23. Juli) ab 20 Uhr im Bürgerfunk auf Radio RST.



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Feriencamp mit der Partnergemeinde

LENGERICH. Bereits seit vielen Jahren wird im Sommer gemeinsam mit der Partnergemeinde Leegebruch ein Feriencamp organisiert. Diesmal findet es von Montag, 3. August, bis Freitag, 7. August, in der Europäischen Jugenderholungs- und Be-

gegnungsstätte Werbellinsee statt. Es sind noch einige Plätze frei.

Teilnehmen können zwölf- bis 15-jährige Teenager. Die Kosten betragen inklusive Vollverpflegung 100 Euro für junge Leute aus Lengerich. Auswärtige be-

zahlen 120 Euro. Lengerich-Ausweise werden anerkannt. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Zug.

Die Organisatoren versprechen „viel Action“. Das weitläufige Gelände der Begegnungsstätte und der direkt angrenzende See bieten

zahlreiche Sport- und Erlebnismöglichkeiten samt Fußballplatz und Wellnesshaus. Zudem sollen Ausflüge unternommen werden.

Nähere Informationen gibt es im Jugendzentrum an der Bergstraße 16. ☎ 0 54 81 / 49 59.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Lengerich
Ausgabe : Nr.160
Datum : Dienstag, den 14. Juli 2015
Seite : Nr.14

Viel Spaß beim Abtauchen und Aufbauen

Ferienprogramm: Aktionen laufen gut

-lwa- LINGERICH. Abtauchen ist im Schwimmbad Alltag. Wenn Badende unter der Wasseroberfläche verschwinden, dauert das in der Regel allerdings nur einige Augenblicke. Anders sah das jetzt während einer Ferienprogramm-Aktion aus.

19 Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, mit Sauerstoffflasche, Flossen und was sonst noch zum richtigen Tauchen dazugehört, ins Becken zu steigen. „Die Resonanz war sehr gut und der Schnupperkurs und der Schnupperkurs schnell ausgebucht“, freute sich Christina Schmiedenharn vom Jugendzentrum über die große Nachfrage. Die vorliegenden Anmeldungen hätten sogar für einen weiteren Kursus gereicht; das sei allerdings so kurzfristig nicht umzusetzen gewesen.

Julien Hölischer ist inzwischen so etwas wie ein Stammgast beim Schnuppertauchen. „Es ist immer sehr gut“, begründete er seine wiederholte Teilnahme,

„Das war aber mein letztes Mal, ich werde dieses Jahr 18.“ Auf die Frage, ob er denn einmal richtig in den Sport einsteigen wolle, meinte der Teenager: „Ein Tauchschein wäre schon cool“.

Kooperationspartner war zum inzwischen dritten Mal die Tauchschule Münsterland. Drei ihrer Lehrer standen bereit, um den Nachwuchs anzuweisen und unter Wasser zu begleiten. „Die Aktion entwickelt sich jedes Jahr weiter“, erzählte Leiter Mike Harnofs. Auch 2016 dürfte das so sein, denn so Christina Schmiedenharn, „solange es so gut läuft wie jetzt, wird der Schnupperkurs auch in Zukunft angeboten.“

Ähnlich positiv dürfte das Fazit bei einer weiteren Ferienprogramm-Veranstaltung ausgefallen sein. Im Jugendzentrum an der Bergstraße bauten Zehn- bis 14-Jährige Insektenhotels. Zuerst musste das Grundgerüst der tierischen Behausungen



Alles bestens signalisieren Schnuppertaucher und Tauchlehrer.

Foto: Tauchschule Münsterland



Ihre Insektenhotels konnten die jungen Erbauer gleich mit heim nehmen.

zusammengehämmert und eine Rückwand angebracht werden. Die kleinen Zimmer wurden dann mit Holzstücken, Rinde, Tannenzapfen und anderen Dingen gefüllt,

berichten die Veranstalter. Nun hoffen die jungen Hotelentümer, dass ihre neuen Unterkünfte möglichst bald ausgebuht sein werden.



Alles bestens signalisieren Schnuppertaucher und Tauchlehrer. Foto: Tauchschule Münsterland

Lengerich - Die einen hämmerten ein kleines Hotel zusammen, die anderen tauchten ab. Zwei ganz unterschiedliche Aktionen des Lengericher Ferienprogramms hatten jetzt eines gemeinsam: Sie kamen bei den Teilnehmern ziemlich gut an.

Abtauchen ist im Schwimmbad Alltag. Wenn Badende unter der Wasseroberfläche verschwinden, dauert das in der Regel allerdings nur einige Augenblicke. Anders sah das jetzt während einer Ferienprogramm-Aktion aus.

19 Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, mit Sauerstoffflasche, Flossen und was sonst noch zum richtigen Tauchen dazugehört, ins Becken zu steigen. „Die Resonanz war sehr gut und der Schnupperkurs schnell ausgebucht“, freute sich Christina Schniedenharn vom Jugendzentrum über die große Nachfrage. Die vorliegenden Anmeldungen hätten sogar für einen weiteren Kursus gereicht; das sei allerdings so kurzfristig nicht umzusetzen gewesen.

Julien Hölscher ist inzwischen so etwas wie ein Stammgast beim Schnuppertauchen. „Es ist immer sehr gut“, begründete er seine wiederholte Teilnahme. „Das war aber mein letztes Mal, ich werde dieses Jahr 18.“ Auf die Frage, ob er denn einmal richtig in den Sport einsteigen wolle, meinte der Teenager: „Ein Tauchschein wäre schon cool“.

Kooperationspartner war zum inzwischen dritten Mal die Tauchschule Münsterland. Drei ihrer Lehrer standen bereit, um den Nachwuchs anzuweisen und unter Wasser zu begleiten. „Die Aktion entwickelt sich jedes Jahr weiter“, erzählte Leiter Mike Harnöß. Auch 2016 dürfte das so sein, den, so Christina Schniedenharn, „solange es so gut läuft wie jetzt, wird der Schnupperkurs auch in Zukunft angeboten.“

Ähnlich positiv dürfte das Fazit bei einer weiteren Ferienprogramm-Veranstaltung ausgefallen sein. Im Jugendzentrum an der Bergstraße bauten Zehn- bis 14-Jährige Insektenhotels. Zuerst musste das Grundgerüst der tierischen Behausungen zusammengehämmert und eine Rückwand angebracht werden. Die kleinen Zimmer wurden dann mit Holzstücken, Rinde, Tannenzapfen und anderen Dingen gefüllt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Alle Kinder seien bei dem zum „Kulturrucksack NRW“ dazugehörenden Projekt mit Feuereifer dabei gewesen, berichten die Veranstalter. Nun hoffen die jungen Hoteleigentümer, dass ihre neuen Unterkünfte möglichst bald ausgebucht sein werden.

Anzeige

Wenn die Konzentration auf langen Fahrten nachlässt



Nachlassende Konzentration bei Autofahrten kann gefährlich werden. Mit bestimmten Tricks und Sicherheitstechnologien können Sie jedoch dafür sorgen, dass Sie sicher am Ziel ankommen.

mehr...



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich



Playstation-Turnier am Freitag

Im Jugendzentrum an der Bergstraße 16 findet am Freitag, 10. Juli, von 15 bis 18.30 Uhr ein Playstation-Turnier statt. Für die Starter gilt ein Mindestalter von zehn Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.155
: Mittwoch, den 08. Juli 2015
: Nr.16



Lengerich

Gut versorgt

Ferienbetreuung „Dein Sommer 2015“: Die erste Woche wird als Erfolg gewertet

»mzb LENGERICH. Schön einer nach dem anderen. Zum Mittagessen ging es am Freitag im Jugendzentrum sehr gesittet zu. Die Mädchen und Jungen wahren die Disziplin, obwohl sie sichtlich Hunger hatten und es Hotdogs gab. Dieses typische Kinderessen war aber wohl nicht allein der Grund dafür, dass die Sechs- bis Zehnjährigen die Frage, ob ihnen die einwöchige Ferienbetreuung gefallen habe, laut und einhellig bejahten.

»Es hat alles gut geklappt und die Atmosphäre war super.«

Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums

Das Angebot der Einrichtung an der Bergstraße, das in Zusammenarbeit mit dem TV Lengerich entstand, war Teil eines größeren Gesamtpaketes. Unter dem Dach des Bündnis für Familie haben sich mehrere Institutionen und Sponsoren zusammengefunden, um während der sechswöchigen schulfreien Zeit für insgesamt rund dreieinhalb Wochen eine ganztägige Betreuung anzubieten. Das Ganze ist „Dein Sommer 2015“ getitelt und richtet sich primär an berufstätige Eltern.

Der erste Teil ist jetzt Geschichte – und Jugendzentrumsleiter Thomas Brümmer zieht wie die Kinder ein sehr positives Fazit: 19 Kinder im Alter von sechs bis



Ein Kind nach dem anderen bekam beim Mittagessen am Freitag seinen Hotdog individuell zusammengestellt. Den jungen Gästen gefiel nicht nur das während des Ferienbetreuungsprogramms.

Foto: Paul Meyer zu Brückwede

zehn Jahren seien Tag für Tag von 8 bis 16.30 Uhr dabei gewesen. Das Ziel, vor allem arbeitende Mütter und Väter zu entlasten, sei erreicht worden. Das Betreuungsteam bestehend aus vier jungen Frauen im Alter von 17 bis 19 Jahren habe sich bestens bewährt. Und das Wetter sei ebenfalls auf der Seite von

„Dein Sommer 2015“ gewesen. Nach dem Kennenlernen am ersten Tag folgte ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm. Es wurde gebastelt und gespielt, der Pottspark in Münden, der Barfußpark in Lienen und das Freibad in Lengerich besucht. Aber, betont Brümmer, es sei auch Zeit

zum Entspannen und Ausruhen geblieben.

Nun stehen noch zwei Ferienfreizeiten und -aktionen von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde an.

Thomas Brümmer geht davon aus, dass der Bekanntheitsgrad des Angebotes nach der Premiere steigen und die Nachfrage im

kommenden Jahr noch größer sein wird. „Ich rechne dann mit einer Warteliste.“ Noch ist es allerdings nicht so weit, denn ob es nach „Dein Sommer 2015“ auch „Dein Sommer 2016“ geben, hänge natürlich vom Bündnis für Familie ab und davon, ob wieder Sponsoren gefunden werden.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.153
: Montag, den 06. Juli 2015
: Nr.14



Instrumente spielen ohne Noten und ohne Vorkenntnisse, das konnten die jungen Teilnehmer, die bei „Rockstar für eine Nacht“ dabei waren. Foto: Lennard Walker

Lengerich - So fast mir nichts dir nichts live Musik mit Instrumenten machen. Beim Projekt „Rockstar für eine Nacht“ war das am Freitag im Lengericher Jugendzentrum möglich. Dank eines Systems, das nach dem Motto „Musizieren nach Farben“ funktioniert.

Von Lennard Walker

Das Prinzip „Malen nach Zahlen“ ist weithin bekannt. Aber „Musizieren nach Farben“? Im Jugendzentrum gab es zum Start des Ferienprogramms die Gelegenheit, zu testen, ob auch das funktionieren kann. „Rockstar für eine Nacht“ hieß das Angebot, das im Zuge des Projekts Kulturrucksack NRW nach Lengerich geholt worden war.

Dabei konnten die zwölf Teilnehmer zwischen zehn und 13 Jahren in wenigen Stunden ein Instrument lernen und so abends zusammen als Band auf der Bühne stehen. Unterstützt wurden die Jugendlichen von Steffen Merkel und Michael Reinhold, beide sind Geschäftsführer der Firma „Musicworks“. Mit ihrem Konzept, bei dem Farben gezeigt werden, die Töne darstellen, und das Spielen von Instrumenten vereinfacht wird, waren sie bereits in der Fernsehsendung „Höhle des Löwen“ zu sehen.

So konnten selbst die Teenager, die vorher noch nie ein Instrument gespielt hatten, innerhalb weniger Stunden zusammen Lieder wie „Auf uns“ oder „We will rock you“ spielen. Begeistert waren davon nicht nur die Mädchen und Jungen. Auch Thomas Brümmer, der Leiter des Jugendzentrums, freute sich über die offenbar gelungene Aktion.

„Das Jugendzentrum hat eine lange Musiktradition“, erzählte er und verwies auf einen gut ausgestatteten Probenraum und ein Tonstudio, in dem Bands ihre eigene CD aufnehmen könnten. In seinen Augen gebe es heute aber weniger Musikalisches als noch vor Jahren in der Einrichtung an der Bergstraße, was wohl damit zusammenhänge, dass sich das Freizeitverhalten geändert habe und es wegen der veränderten Schulzeiten weniger Zeit für Musik gebe.

Umso erfreulicher war es für ihn daher, dass die Resonanz bei den Anmeldungen so groß war. „Das ist gut investiertes Geld“, resümierte der Leiter des Jugendzentrums.

Um die Jugendlichen weiter für Musik zu begeistern, arbeitet das Jugendzentrum außerdem mit der Musikschule zusammen.

Den jungen Musikern bereitete der Workshop offensichtlich Freude. Auf die Frage, was den Teilnehmern am besten gefallen habe, antworteten sie einhellig „Alles“.

Da es für einige am Abend der erste Auftritt auf einer Bühne überhaupt war und das auch noch mit einem Instrument, das man vor der Aktion noch nie gespielt hatte, waren die Jugendlichen ziemlich aufgeregt. Für einige war aber auch gerade diese besondere Situation Motivation teilzunehmen.

„Rockstar für eine Nacht“-Profi Steffen Merkel war indes gut zufrieden mit seinen Schützlingen. Was er besonders hervorhob war die Tatsache, dass der Auftritt vor Publikum besser gelaufen sei als die Generalprobe zuvor. „Am Ende konnte man alles auswendig“, erklärte eine der Kurzzeit-Musikerinnen, woran es gelegen haben könnte.

Trotz aller positiven Erfahrungen wird das Projekt wohl eine einmalige Sache bleiben. „Sonst ist so etwas einfach zu teuer“, stellte Jugendzentrumsleiter Thomas Brümmer fest.

Anzeige

Die Waschmaschine der Zukunft ist schon da



Moderne Waschmaschinen sorgen für strahlend weiße Wäsche und schonen die Umwelt. Dank der innovativen ÖkoMix-Technologie senken die LAVAMAT ÖKO-Modelle von AEG den Energieverbrauch noch stärker.

mehr...



Die Ideen-Expo in Hannover gibt es seit 2007. Das Ziel: Junge Menschen für naturwissenschaftliche und technische Berufe begeistern. In diesem Jahr findet sie vom 4. bis 12. Juli statt. Mit dem Lengericher Ferienprogramm können Mädchen und Jungen ab elf Jahren in die niedersächsische Landeshauptstadt fahren. Foto: dpa

Lengerich - Am Freitag begann das Anmeldeverfahren für das Lengericher Ferienprogramm. Vor dem Jugendzentrum standen die Interessenten Schlange. Manches ist nun schon ausgebucht, aber es bleibt immer noch eine große Auswahl.

Von Paul Meyer zu Brickwedde

Am Dienstagnachmittag waren Annette Heyn und Thomas Brümmer die Ruhe in Person. Im Jugendzentrum an der Bergstraße lief der normale Alltagsbetrieb. Außerdem kamen ein paar Besucher, um Ferienprogramm-Veranstaltungen zu buchen. Am Freitag, erzählen die beiden Mitarbeiter des Hauses, hätte es noch ganz anders ausgesehen. „Ab 15 Uhr bildete sich eine Schlange vor dem Haus.“

Um 16 Uhr begann dann das Anmeldeverfahren für die 63 Veranstaltungen, die ab Freitag, 26. Juni, angeboten werden. Da das Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ gilt, wollten viele offenbar auf Nummer sicher gehen. Das war dann für manchen mit langem Warten verbunden. Ob es im kommenden Jahr wieder so laufen wird? Thomas Brümmer sagt, dass darüber beizeiten gesprochen werde.

Grundsätzlich waren er und Annette Heyn auf jeden Fall zufrieden mit der Resonanz. Das galt auch für Samstag, als passend zum Brunnenfest von 10 bis 14 Uhr Anmeldungen möglich waren. Einiges ist nun bereits ausgebucht – zum Beispiel Klassiker wie Eisessen oder Schnuppertauchen –, erste Wartelisten wurden angelegt. Aber es gibt für Spätstarter immer noch reichlich Auswahl. Heute und morgen können sich Interessenten ab 16 Uhr noch klassisch anmelden. Da das Jugendzentrum ab Freitag nur noch für Ferienprogramm-Veranstaltungen geöffnet ist, rät Thomas Brümmer ab dann, sich über den Anrufbeantworter des Hauses zu erkundigen. „Wir melden uns dann auf jeden Fall.“

Höchste Zeit wird es allerdings für jene, die beim Start am Freitag dabei sein wollen. Bei der „Schools out Party“ kann ab 19 Uhr im Jugendzentrum zwar jeder ab zehn Jahren mitfeiern. Doch zuvor findet ab 14.30 Uhr bereits die Aktion „Rockstar für eine Nacht“ statt. Die Teilnehmer (zehn bis 14 Jahre) werden mit Profis Lieder einüben und sie dann am Abend bei der Party live präsentieren. Noten- oder Instrumentenkenntnisse sind nicht erforderlich. Gespielt wird nämlich nach Farben.

Leserkommentare

 Leserkommentare aktivieren



FAVORITEN TEXTANSICHT DRÜCKEN SCHLIESSEN



Lengerich

Kinder und Jugendliche reden mit

Donnerstag findet das 18. Jugendforum im JZ statt

LENGERICH „Mittelen – mitentscheiden – verändern“ lautet das Motto am Donnerstag, 11. Juni, im Jugendzentrum an der Bergstraße. Zum inzwischen 18. Mal findet das Jugendforum statt. Dabei geht es laut Pressemitteilung um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Entscheidungen in Lengerich. Von 12.15 bis 13.15 Uhr haben alle Kinder und Jugendliche aus Lengerich die Möglichkeit, sich in Entscheidungsprozesse in Lengerich einzubringen, deren Thema ihr unmittelbares Le-

bensumfeld betrifft. Unter dem Motto „Mittelen – mitentscheiden – verändern“ sind sie aufgefordert, Kritik, Wünsche oder Ideen vorzutragen. Neben hoffentlich vielen Kindern und Jugendlichen werden am Jugendforum auch der Bürgermeister, Vertreter des Stadtrates und der Stadtverwaltung teilnehmen. Sie sind jedoch in erster Linie Zuhörer und verfolgen mit großem Interesse, um zu erfahren, welche Vorstellungen Kinder und Jugendliche

haben. Die Moderation des 18. Lengericher Jugendforums übernimmt Thomas Brümmer. Er ist Vorsitzender des Stadtjugendrings Lengerich und Leiter des Jugendzentrums. Das Vorbereitungsteam Jugendforum lädt alle Kinder und Jugendlichen ein, an dem offenen Jugendforum teilzunehmen. Weitere Informationen zum Thema Lengericher Jugendforum gibt es im Jugendzentrum an der Bergstraße (T 049 399) beziehungsweise im Internet (www.lz-lengerich.de).

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr. 129
: Montag, den 08. Juni 2015
: Nr. 16

Einfach mal abtauchen: Das wird im Rahmen des Ferienprogramms in Lengerrich genau so möglich sein, wie der Besuch der Malwerkstatt (rechts) und der „Ideen EXPO“ in Hannover (rechts, unten).

Fotos: Jugendzentrum Lengerrich

In ein paar Wochen beginnen die langen Sommerferien. Damit in den gut sechs Wochen keine Langeweile aufkommt, organisiert der Stadtjugendring Lengerrich wieder ein großes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in Lengerrich. Unter der Federführung des Jugendzentrums werden die Veranstaltungen gebündelt in einem 44-seitigen Heft zusammengetragen. In diesem Jahr gibt es insgesamt 63 Veranstaltungen, so viele wie noch nie.

„Es ist super, dass wieder zahlreiche Vereine aus Lengerrich Aktionen zum Programm beisteuern. Davon lebt so ein Programm“, weiß Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums und erster Vorsitzender des Stadtjugendzentrums Lengerrich.

Neben vielen kleinen Aktionen, die an einem Vor- oder Nachmittag stattfinden, gibt es auch zahlreiche Ausflüge im Ferienprogramm. So geht es für die Jüngeren in den Potts Park, die Teenies können ins H₂O nach Herford fahren, die Gamescom

in Köln ist für die Gamer ein wichtiger Termin, für Familien geht es nach Norddeich an die Nordsee, und zum Abschluss steht ein Besuch im Heidepark Soltau auf dem Programm. Außerdem stehen unter anderem Ausflüge in den Kletterwald, ins Regenbogenscamp, zum Golfen, Crossboccia spielen sowie Back- und Kochnachmittage, Bastelaktionen und das Testen der Slackline auf dem Programm. Und natürlich ist auch das Spielmobil wieder

an verschiedenen Stellen in Lengerrich on Tour.

Bei einigen Aktionen, die im vergangenen Jahr sehr gut gebucht waren, haben wir versucht, einen zweiten Termin einzubauen“, verspricht Thomas Brümmer im Namen des Teams vom Jugendzentrum.

Beginnen wird das Ferienprogramm schon direkt am letzten Schultag. Dann können Jugendliche ein „Rockstar für eine Nacht“ werden. Mit den Musikprofis aus Hamburg werden komplette Songs

live an den Instrumenten eingeübt. Aber keine Angst, Noten lesen muss man nicht können. Gespielt wird nach Farben. Am Abend soll die Band bei der Ferienspaß-Eröffnungsdisco im Jugendzentrum live spielen.

Das Heft ist bereits jetzt auf der Homepage vom Jugendzentrum zu finden (www.jz-lengerrich.de). Außerdem wird es in den kommenden Tagen über die Schulen an die Lengerricher Kinder und Jugendlichen verteilt.

Anmeldung

Anmeldungen für die Veranstaltungen sind an folgenden Terminen möglich:

- ▶ Freitag, 19. Juni, von 16 bis 21 Uhr
 - ▶ Samstag, 20. Juni, von 10 bis 14 Uhr
 - ▶ Dienstag, 23. Juni, bis Donnerstag, 25. Juni, jeweils von 16 bis 20 Uhr.
- Dabei müssen die Anmeldezettel abgegeben und die Beiträge bar bezahlt werden.



■ Sommer-Ferienprogramm

Der Stadtjugendring Lengerich e.V. hat in diesem Jahr wieder ein attraktives Sommer-Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt. Neben zahlreichen kleinen Aktionen stehen auch viele tolle Ausflüge auf dem Programm. Für Familien geht es zum Beispiel nach Norddeich an die Nordsee oder in

den Heide Park nach Soltau. Jugendliche werden mit den Musikprofis aus Hamburg zum „Rockstar für eine Nacht“. Dabei werden komplette Songs live an den Instrumenten eingeübt. Anmeldungen für das Sommer-Ferienprogramm sind ab dem 19. Juni (Freitag) möglich. Weitere Informationen finden Sie im **Innenteil**

Keine Langeweile in den Sommerferien

Stadtjugendring organisiert großes Ferienprogramm

Lengerich. In ein paar Wochen beginnen die langen Sommerferien. Damit keine Langeweile aufkommt, organisiert der Stadtjugendring Lengerich e.V. wieder ein großes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in Lengerich. Anmeldungen sind möglich ab dem 19. Juni (Freitag).

Unter der Federführung des Jugendzentrums werden die Veranstaltungen gebündelt in einem Heft zusammengetragen. In diesem Jahr gibt es insgesamt 63 Veranstaltungen im Ferienprogramm, so viele wie noch nie. „Das ist supertoll, dass wieder zahlreiche Vereine aus Lengerich Aktionen zum Programm beisteuern. Davon lebt so ein Programm“, freut sich Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums und 1. Vorsitzender vom Stadtjugendring Lengerich e.V. Neben vielen kleinen Aktionen, die an einem Vor- oder Nach-

mittag stattfinden, beinhaltet das Ferienprogramm auch zahlreiche Ausflüge. So geht es für die Jüngeren in den Potts Park, die Teenies können ins H2O nach Herford fahren, die Messe Gamescom in Köln ist für die Gamer ein wichtiger Termin, für Familien geht es nach Norddeich an die Nordsee und zum Abschluss steht ein Besuch im Heide Park Soltau im Programm. „Bei einigen Aktionen, die im letzten Jahr sehr gut gebucht waren, haben wir versucht einen zweiten Termin einzubauen“, verspricht Thomas Brümmer im Namen des Teams vom Jugendzentrum. Beginnen wird das Ferienprogramm schon direkt am letzten Schultag. Dann können

Jugendliche ein „Rockstar für eine Nacht“ werden. Mit den Musikprofis aus Hamburg werden komplette Songs live an den Instrumenten eingeübt. Aber keine Angst, Noten lesen muss man nicht. Gespielt wird nach Farben. Am Abend soll die Band dann bei der Ferienspaß-eröffnungsdisco im Jugendzentrum live spielen.

Das Heft ist auf der Homepage der Stadt Lengerich und vom Jugendzentrum zu finden www.jz-lengerich.de. Anmeldungen sind an folgenden Terminen möglich: 19. Juni (Freitag) von 16 bis 21 Uhr, am 20. Juni (Samstag) von 10 bis 14 Uhr und vom 23. Juni bis 25. Juni (Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 16 bis 20 Uhr.



Rasante Fahrten können im Heidepark Soltau unternommen werden. Auch dorthin geht es mit dem Lengericher Ferienprogramm. Foto: Heidepark Soltau

Lengerich - Eine Menge zu bieten haben die Macher des Lengericher Ferienprogramms. 63 Veranstaltungen haben sie für die sechs Wochen im Sommer organisiert. So viele wie noch nie.

In ein paar Wochen beginnen die Sommerferien. Damit während der sechs Wochen keine Langeweile aufkommt, organisiert der Stadtjugendring Lengerich wieder ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Unter der Federführung des Jugendzentrums werden die Veranstaltungen gebündelt in einem Heft zusammengetragen. In diesem Jahr gibt es insgesamt 63 Veranstaltungen im Ferienprogramm, so viele wie noch nie.

„Es ist toll, dass wieder zahlreiche Vereine aus Lengerich Aktionen zum Programm beisteuern. Davon lebt so ein Programm“, meint Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums und Vorsitzender des Stadtjugendrings.

Neben vielen kleinen Aktionen, die an einem Vor- oder Nachmittag stattfinden, gibt es auch zahlreiche Ausflüge im Ferienprogramm. So geht es für die Jüngeren in den Potts Park, die Teenies können ins H2O nach Herford fahren, die Gamescom in Köln ist für die Fans von Computerspielen ein wichtiger Termin, für Familien geht es nach Norddeich an die Nordsee und zum Abschluss steht ein Besuch im Heidepark Soltau im Programm. „Bei einigen Aktionen, die im vergangenen Jahr sehr gut gebucht waren, haben wir versucht, einen zweiten Termin einzubauen“, erklärt Thomas Brümmer.

Beginnen wird das Ferienprogramm am letzten Schultag. Dann können Jugendliche ein „Rockstar für eine Nacht“ werden. Mit Musikprofis aus Hamburg werden komplette Songs live an den Instrumenten eingeübt. „Aber keine Angst, Noten lesen muss man nicht“, heißt es in einer Pressemitteilung. Gespielt wird nämlich nach Farben. Am Abend soll die Band dann bei der Ferienspaß-Eröffnungsdisco im Jugendzentrum live spielen.

Das Heft mit dem Programm ist auf der Homepage der Stadt Lengerich und des Jugendzentrums zu finden (www.jz-lengerich.de). Im Juni wird es nach Angaben der Organisatoren zudem über die Schulen an die Lengericher Kinder und Jugendlichen verteilt.

Leserkommentare

 Leserkommentare aktivieren

Videos, die Sie auch interessieren könnten

powered by Taboola





Ungewöhnliche Seifenblasen waren nur eins von vielen Angeboten, die beim Internationalen Kinderfest in der Schule in der Widum Hunderte Besucher erfreuten. Foto: Jendrik Peters

Lengerich - „Der Erfolg hat meine Erwartungen übertroffen“, freut sich Bärbel Rehder über den guten Zuspruch zum 14. internationalen Kinderfest in Lengerich. Die Mitarbeiterin des Lengericher Jugendzentrums hatte das Fest auch in diesem Jahr federführend organisiert und Familien aus zahlreichen Nationen an einem Ort zusammengebracht.

Von Jendrik Peters

Nachdem die Veranstaltung in den vergangenen Jahren in der Kirchpatthalle und der anliegenden Grund- und Förderschule stattgefunden hatten, freuten sich die Kinder auf die Schule in der Widum, die sich bereit erklärte, das Internationale Kinderfest auszurichten. „Der Ortswechsel ermöglicht uns noch mehr viel mehr Angebote für die kleinen Besucher“, so Bärbel Rehder.

An der Kletterwand konnten die Kinder hoch hinaus, in der Bogenschießanlage ihre Zielgenauigkeit und Konzentration fördern. „Das ist gar nicht so leicht, da muss ich aufpassen“, erzählt der zehnjährige Lukas. Sein nächster Versuch landet schon ganz nah an der Mitte.

Das internationale Kinderfest dient auch der kulturellen Verständigung und dem Austausch unter verschiedenen Nationalitäten. Türkische Eltern organisierten eine Teestube, in der sich Kinder und Eltern über die Kultur informieren konnten. In einem anderen Raum nahmen sich tamilische Eltern Zeit, den Kindern ihre besondere Schrift näher zu bringen.

Der interkulturelle Austausch passt zum Ursprung des Festes, das im türkischen Feiertag „23 Nisan“ liegt. Es ist ein offizieller Feiertag für die Kinder in der Türkei, der im Jahr 1920 von Staatsgründer Mustafa Kemal Atatürk eingeführt wurde unter dem Motto „Çocuklarımız geleceğimizdir“ (Unsere Kinder sind unsere Zukunft).

Auch das Thema Inklusion wird beim Internationalen Kinderfest aufgegriffen. „Es sind zahlreiche Schüler der Widum-Schule hier“, freut sich Bärbel Rehder. Im Rahmen des Festes konnten Menschen ohne Behinderung testen, wie es sich anfühlt, im Rollstuhl zu sitzen und damit einen Parcours zu bewältigen.

Neben den Angeboten auf dem Außengelände fand in Sporthalle und Theaterraum ein buntes Rahmenprogramm statt. Der Chor der Grundschule Hohne präsentierte Lieder, die Grundschule Stadt zeigte eine Trommelvorführung. Auch die AWO-Kindertagesstätten in Lengerich beteiligten sich mit einem schön anzusehenden Tanz, bevor das Tanztheater Flamingo sein Können auf der Bühne bewies.

„Die bunte Mischung macht das Kinderfest so wunderbar“, strahlt sich Bärbel Rehder. Mehr als 800 Kinder mit Eltern, Freunden und Verwandten hätten den Weg zum Fest gefunden und einen tollen Tag verbracht. „Ich danke den zahlreichen Helfern, ohne die ein solches Fest nicht möglich ist“, lobt sie das unermüdliche Engagement von Eltern, Verwandten, Schulen, Kindergärten und weiteren Beteiligten.



Lengerich

Als Freiwilliger ins Ausland

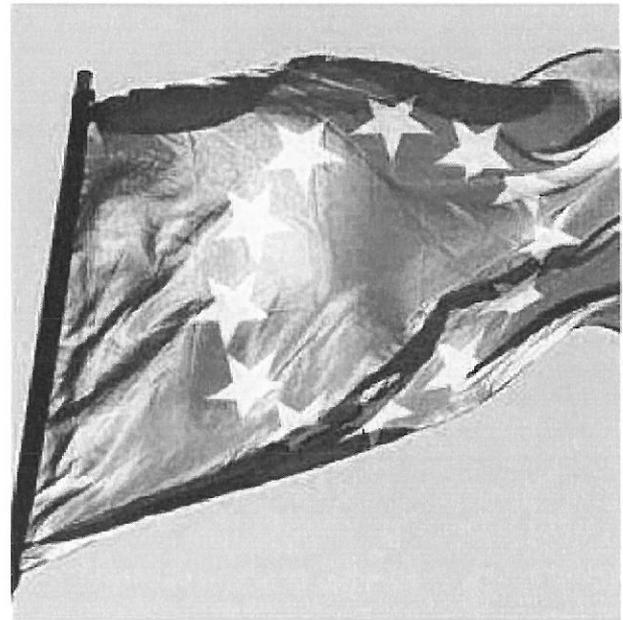
Jugendzentrum informiert

LENGERICH. Im Rahmen der Europäischen Jugendwoche lädt das Jugendzentrum Lengerich zu einer Informationsveranstaltung ein. Sie findet am Freitag, 8. Mai, ab 16 Uhr im Jugendzentrum an der Bergstraße statt. Thema wird der Europäische Freiwilligendienst (EFD) sein, der 17- bis 30-jährigen die Möglichkeit bietet, in verschiedenen Ländern für sechs bis zwölf Monate an sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekt mitzuarbeiten.

Am Freitag werden laut Pressemitteilung Europäische Freiwillige aus dem Ausland Programm zu ihren Heimatländern machen.

ehemalige Freiwillige stehen für Gespräche zur Verfügung und Referenten der Jugendförderung informieren über den Dienst und auch die weiteren Schritte für eigene Auslandserfahrungen sollen besprochen werden.

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) ist Teil des Programms „Erasmus+“ und wird von der Europäischen Kommission gefördert. Er wendet sich an alle jungen Menschen, unabhängig von ihrem Bildungsstand, sozialem oder kulturellem Milieu. Neben interkulturellem Austausch und dem Erlernen einer Fremdsprache steht der Erwerb von Schlüsselqualifikationen für persönli-



Die Europäische Union unterstützt den Freiwilligendienst.

che und berufliche Perspektiven im Vordergrund.

Anmeldungen für die Veranstaltung nehmen Katharina Ramm, E-Mail entsendung@evs-steinfurt.de, und

Jugendzentrumsleiter Thomas Brümmer, ☎ 0 54 81 / 4959 oder E-Mail info@jz-lengerich.de, entgegen. Aber auch spontane Gäste sind willkommen.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.105
: Donnerstag, den 07. Mai 2015
: Nr.14

Wir in

6.05.2015

Lengerich. Im Rahmen der Europäischen Jugendwoche lädt das Jugendzentrum Lengerich zu einem Informationsabend am Freitag (8. Mai) in die Bergstraße 16 ein. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr.

Im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) können Jugendliche und junge

Arbeiten in Europa

Veranstaltung im Jugendzentrum am 8. Mai

Erwachsene zwischen 17 und 30 Jahren für sechs bis zwölf Monate in einem sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekt arbeiten. Losgehen kann es für zukünftige Freiwillige je nach Projekt wieder ab

Januar 2016. Neben interkulturellem Austausch und dem Erlernen einer Fremdsprache steht bei dem Auslandsaufenthalt der Erwerb von Schlüsselqualifikationen für persönliche und berufliche Perspektiven

besonders im Vordergrund. Anmeldungen zu der Infoveranstaltung nehmen Katharina Ramm per E-Mail an entsendung@evs-steinfurt.de und Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums Lengerich, unter der Rufnummer 05481 / 4959 an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@jz-lengerich.de. Auch spontane Gäste sind herzlich willkommen.



Lengerich

Alles klar für Spiel und Spaß

Am 9. Mai findet das 14. Internationale Kinderfest statt



Tanz gehört immer wieder zum Internationalen Kinderfest dazu. das wird auch diesmal so sein.

Foto: Anika Lembrink

LENGERICH. Zum ersten Mal ist die Schule in der Widum Gastgeber des Internationalen Kinderfestes in Lengerich. Stattfinden wird die 14. Auflage der Veranstaltung am Samstag, 9. Mai, von 14 bis 18 Uhr.

Die offizielle Begrüßung erfolgt auf der Theaterbühne. Anschließend tritt dort ein Chor der Grundschule Hohne auf (14.10 Uhr), gefolgt von einer Trommelvor-

führung der Grundschule Stadt (14.20 Uhr) und einem Trommel- sowie einem Harfenworkshop (15 und 16 Uhr).

Teilweise parallel, teilweise zeitlich versetzt spielt sich in der Turnhalle einiges ab: Tanz der AWO-Kitas (15 Uhr), orientalischer Tanz der Grundschule Stadtfeldmark (15.30 Uhr), Tanztheater Flamingo (16 und 17 Uhr), Hip-Hop-Tanz vom Verein Leo-

pard Lengerich (16.30 Uhr) bilden dort die Programmpunkte.

Die gesamte Zeit durchgehend laufen die vielen Angebote auf dem Schulhof, Bogenschießen und Laufradralleye, ein Trampolin und die Kletterwand warten zum Beispiel auf die Gäste. Aber auch ein Rolliparcours, ein Niedrigseilgarten und eine Kinderspielecke. Zudem werden die Kinder im „Haus

der kleinen Forscher“ erwartet oder auch bei Spaß und Bewegung im Psychomotorikraum.

Die Veranstalter wollen auch ein internationales Büfett aufbauen. Landestypische Speisen und Kuchen Spenden dafür sind willkommen.

Organisiert wird das Fest vom Jugendzentrum in Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und Vereinen.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.100
: Donnerstag, den 30. April 2015
: Nr.16



Lengerich

Zielpublikum ist manchmal schwer erreichbar

Jahresbericht 2014 des Jugendzentrums wird vorgestellt

-mzb- **LENGERICH.** Rund eine Stunde lang hat Thomas Brümmer am Mittwochabend im Ausschuss Soziales, Jugend, Sport gesprochen. Der Leiter des Jugendzentrums stellte den Jahresbericht 2014 vor. Am Ende gab es Lob für das Team der Einrichtung – und die Frage, warum denn angesichts der guten Arbeit, die geleistet werde, nicht mehr Kinder und Jugendliche kommen.

Die Zahlen haben sich gegenüber 2013 kaum verändert. Registriert wurden im vergangenen Jahr 95 Stammbesucher, die mindestens ein Mal pro Woche da sind und circa 40 unregelmäßige Gäste. Etwa die Hälfte der Stammgäste sind zwischen zwölf und 17 Jahren.



Das Jugendzentrum an der Bergstraße ist zusammen mit dem Jugendtreff Hohne Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

Mädchen sind insgesamt etwas in der Minderheit.

„Viele sagen immer noch: Da gehe ich nicht hin“, hatte Brümmer eine Erklärung,

warum die Zahlen sind wie sie sind. Er spielte damit offenkundig darauf an, dass das Jugendzentrum lange den Ruf hatte, ein Ort zu

sein, an dem sich nur bestimmte Teile der jungen Bevölkerung treffen. Zudem, so der Leiter der Einrichtung weiter, sei eine wesentliche

Frage für ihn und die Kollegen inzwischen, wie sie ihr Zielpublikum überhaupt am besten erreichen, wenn es zum Beispiel neue Angebote gibt. Die Homepage allein reiche nicht. Und Flyer und soziale Netzwerke wie Facebook oder Whatsapp seien nur bedingt tauglich, stellte Brümmer fest. Über neue Wege wie zum Beispiel Werbung an einer großen Plakatwand müsse angesichts dessen nachgedacht werden.

Der Jugendarbeiter hatte indes auch parat, wie es ebenso simpel wie gut laufen kann: Das Sommerferienprogramm kommt einfach als kleines Heft heraus. Das findet seine Abnehmer und die Veranstaltungen seien weitgehend ausgebucht.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.95
: Freitag, den 24. April 2015
: Nr.15



Lengerich



Eine Reihe von jungen Leuten engagiert sich jetzt bei der AWO.

Das große Ziel ist die Skateanlage

AWO-Ortsjugendwerk gegründet

LENGERICH. Gegründet hat sich jetzt das Ortsjugendwerk der AWO Lengerich. Zum Vorsitzenden wurde laut Pressemitteilung Niklas Krumme gewählt.

Die stellvertretenden Vorsitzenden sind Tom Bergmann und Daniel Blotevogel. Lukas Buch, André Hergemöller, Darleen Hoviele, Lena Landwehr und Lisa-Marie Lünemann fungieren als Beisitzer. als Revisoren Deniz Boy, Paul Mater

und Jason Mentrup.

Sowohl die AWO-Kreisvorsitzende Gerda Stiller als auch der Juso-Vorsitzende Andreas Puschkarski freuten sich sehr über die Neugründung, heißt es weiter. Das Ortsjugendwerk hat vor allem ein Ziel: Die Realisierung einer Skateranlage in Lengerich. Außerdem hat die aus 21 Mitgliedern bestehende Gründungsversammlung unter anderem für ein Jugendcafé plädiert.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.96
: Samstag, den 25. April 2015
: Nr.17



Lengerich



Das Werbeplakat für den Kulturrucksack präsentiert Jugendzentrumsleiter Thomas Brümmer (rechts) zusammen mit Sacha Kötterheinrich von der VR Bank. Die Volksbanken im Kreis Steinfurt unterstützen das Projekt wie schon im Vorjahr wieder finanziell.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

Alles ist gepackt

„Kulturrucksack NRW“: Programm für Lengerich steht

-mzb- LENGERICH. Nach 2014 wird Lengerich auch in diesem Jahr zu jenen Kommunen im Land gehören, die beim „Kulturrucksack NRW“ dabei sind. Hinter der von der Landesregierung initiierten Aktion stecken besondere Angebote für Zehn- bis 14-Jährige. Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums, stellte jetzt vor, was das junge Publikum erwartet.

Höhepunkt, da sind sich die „Kulturrucksack“-Macher vor Ort sicher, wird das Projekt „Rockstar für eine Nacht“ werden. Bekannt geworden ist das durchs Fernsehen. Die Musikpädagogen Steffen Merkel und Michael Reinhold aus Hamburg stellten ihre Idee vor einigen Monaten in der Sendung „Die Höhle der Löwen“ vor. Nun sollen sie am 26. Juni nach Lengerich kommen. Maximal 14 Teilnehmer werden

dann die Gelegenheit bekommen, mit den beiden Profis einige bekannte Lieder an Instrumenten einzuüben. Das Besondere dabei: Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, es wird nach Farben gespielt. Und das mit Gitarre, Keyboard und Schlagzeug. Zum Finale sollen die Einen-Tag-Musiker sogar bei der „School is out“-Party im Jugendzentrum auftreten.

Wer so lange nicht warten will, kann bereits in diesen Osterferien beim „Kulturrucksack“ dabei sein. Am Samstag, 11. April, wird von 14 bis 17 Uhr eine Malwerkstatt stattfinden. Weitere folgen in den Sommer- und Herbstferien. „Die sind im vergangenen Jahr sehr gut angekommen. Deshalb haben wir sie wieder ins Programm genommen“, sagt Thomas Brümmer. Gleiches gelte für die Holzwerkstatt,

an der Mädchen und Jungen im Sommer wieder teilnehmen können.

Zudem kooperiert das Jugendzentrum erneut mit der Stadtbücherei. War es im vergangenen Jahr ein Comic-Workshop, zu dem ins Alte Rathaus eingeladen wurde, ist es diesmal eine Hörspielproduktion. Sie soll in den Herbstferien über die Bühne gehen.

Vollgepackt wird der Kulturrucksack schließlich mit einem Videoprojekt. Gedreht werden sollen in den Sommerferien bewegte Bilder von der Skaterszene in Lengerich.

■ Anmeldungen für alle „Kulturrucksack“-Aktionen sind bereits möglich. Sie werden im Jugendzentrum angenommen. Programmflyer liegen unter anderem in der Tourist-Information und in der VR-Bank aus. Nähere Informationen gibt es zudem unter www.jz-lengerich.de/

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.81
: Mittwoch, den 08. April 2015
: Nr.13



Das Werbeplakat für den Kulturrucksack präsentiert Jugendzentrumsleiter Thomas Brümmer (rechts) zusammen mit Sascha Kötterheinrich von der VR Bank. Die Volksbanken im Kreis Steinfurt unterstützen das Projekt wie schon im Vorjahr wieder finanziell. Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

Lengerich - Lengerich ist in diesem Jahr zum zweiten Mal beim „Kulturrucksack NRW“ dabei. Das bedeutet, dass es für Zehn- bis 14-Jährige in den kommenden Monaten eine Reihe besonderer Aktionen gibt.

Von Paul Meyer zu Brickwedde

Nach 2014 wird Lengerich auch in diesem Jahr zu jenen Kommunen im Land gehören, die beim „Kulturrucksack NRW“ dabei sind. Hinter der von der Landesregierung initiierten Aktion stecken besondere Angebote für Zehn- bis 14-Jährige. Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums, stellte jetzt vor, was das junge Publikum erwartet.

Höhepunkt, da sind sich die „Kulturrucksack“-Macher vor Ort sicher, wird das Projekt „Rockstar für eine Nacht“ werden. Bekannt geworden ist das durchs Fernsehen. Die Musikpädagogen Steffen Merkel und Michael Reinhold aus Hamburg stellten ihre Idee vor einigen Monaten in der Sendung „Die Höhle der Löwen“ vor. Nun sollen sie am 26. Juni nach Lengerich kommen. Maximal 14 Teilnehmer werden dann die Gelegenheit bekommen, mit den beiden Profis einige bekannte Lieder an Instrumenten einzuüben. Das Besondere dabei: Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, es wird nach Farben gespielt. Und das mit Gitarre, Keyboard und Schlagzeug. Zum Finale sollen die Einen-Tag-Musiker sogar bei der „School is out“-Party im Jugendzentrum auftreten.

Wer so lange nicht warten will, kann bereits in diesen Osterferien beim „Kulturrucksack“ dabei sein. Am Samstag, 11. April, wird von 14 bis 17 Uhr eine Malwerkstatt stattfinden. Weitere folgen in den Sommer- und Herbstferien. „Die sind im vergangenen Jahr sehr gut angekommen. Deshalb haben wir sie wieder ins Programm genommen“, sagt Thomas Brümmer. Gleiches gelte für die Holzwerkstatt, an der Mädchen und Jungen im Sommer wieder teilnehmen können.

Zudem kooperiert das Jugendzentrum erneut mit der Stadtbücherei. War es im vergangenen Jahr ein Comic-Workshop, zu dem ins Alte Rathaus eingeladen wurde, ist es diesmal eine Hörspielproduktion. Sie soll in den Herbstferien über die Bühne gehen.

Vollgepackt wird der Kulturrucksack schließlich mit einem Videoprojekt. Gedreht werden sollen in den Sommerferien bewegte Bilder von der Skaterszene in Lengerich.

Leserkommentare

 Leserkommentare aktivieren

Zum Thema

Anmeldungen für alle „Kulturrucksack“-Aktionen sind bereits möglich. Sie werden im Jugendzentrum angenommen. Programmflyer liegen unter anderem in der Tourist-Information

April 2015

FLURFUNK

Immer ein offenes Ohr für die Wünsche, Ideen und Probleme der Jugendlichen

Schon beim Vorbeifahren oder -gehen zieht das Haus alle Blicke auf sich: das Lengericher Jugendzentrum. Eine kunterbunte Außenfassade lädt direkt ein, sich das Gebäude auch mal von Innen anzusehen, um zu checken, was da drin überhaupt alles passiert:

Wen trifft man an, wenn man durch die Tür geht?

Das Team im Jugendzentrum besteht momentan aus vier hauptamtlichen Beschäftigten, einer Praktikantin

und einem Europäischen Freiwilligen:

Thomas Brümmer

Diplom-Sozialpädagoge und Sozialarbeiter
Thomas hat die Leitung des Jugendzentrums inne. Er hat den Überblick über das große Ganze und weiß genau, was „seine“ Einrichtung und die Kinder und Jugendlichen gerade am meisten beschäftigt. Thomas' Schwerpunkt im JZ liegt bei der Medienarbeit mit Jugendlichen.



Von links nach rechts:

Annette Heyn, Christina Schniedenharn, Thomas Brümmer, Bärbel Rehder

Annette Heyn

Diplom-Sozialpädagogin

Annette übernimmt Thomas' Stellvertretung und hat ebenfalls das gesamte Jugendzentrum im Blick. Sollte Thomas also mal nicht anwesend sein, können alle dringenden Dinge auch mit ihr besprochen und in die Wege geleitet werden.

Annettes Schwerpunkt liegt bei der Arbeit mit Mädchen.

Bärbel Rehder

Diplom-Psychologin

Bärbel ist hauptverantwortlich für die Zweigstelle „Jugendtreff Hohne“. Dort ist sie zweimal in der Woche anzutreffen, nämlich mittwochs und freitags. Sie kümmert sich dort um kleinere Angebote und ist Ansprechpartnerin für die Kinder und Jugendlichen. Außerdem ist Bärbel schwerpunktmäßig für die Kindernachmittage zuständig.

Christina Schniedenharn

Diplom-Sozialpädagogin

Christina ist noch ganz frisch im Team des Jugendzentrums. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt bei der Jungenarbeit. Aber natürlich kann sie auch bei allen anderen Belangen angesprochen und hinzugezogen werden.

Ayca Sengöz

Praktikantin

Praktikanten unterstützen eigentlich ganzjährig das Team des Jugendzentrums. Im Moment ist Ayca an Ort und Stelle und hilft bei allem, hört jedem zu, motiviert jeden und organisiert alles, um das sie gebeten wird. Unsere Praktikanten sind quasi All-Round-Talente ;-)

Marco Catania

Europäischer Freiwilliger aus Italien

Bereits seit 1996 besteht der Europäische Freiwilligendienst und jedes Jahr „verirrt“ sich auch der ein oder andere nach Lengerich und absolviert seinen Dienst im Jugendzentrum. Unterstützt wird das Team gerade von Marco, der italienisches Flair in die Bude bringt.

An wen richten sich die Angebote im JZ?

Das Jugendzentrum ist offen für jeden im Alter von 6 bis 26 Jahren - besonders für diejenigen, die in ihrer Freizeitgestaltung weniger durch Aktivitäten in Vereinen oder Verbänden eingebunden sind.

Öffnet man die Türen, entdeckt man einen kunterbunten Mix aus Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersgruppen, Herkunftsländer oder Religionen, die alle gemeinsam eine schöne Zeit im JZ verbringen möchten.

Die Räumlichkeiten

Das Jugendzentrum befindet es sich im Haus an der Bergstraße 16 – und das ist bereits seit 1974 der Fall! Und damit man das den Räumlichkeiten nicht anmerkt, werden alle Zimmer immer mal wieder nach und nach von Jahr zu Jahr renoviert. Auch stehen natürlich immer wieder Neu-Anschaffungen an, damit man immer auf der Höhe der Zeit ist.

10 Räume werden für unterschiedliche Zwecke genutzt und müssen demnach auch hergerichtet werden.

Veranstaltungen

Das Team des JZ hat einige Veranstaltungen vor der Brust: in 2014 waren es alleine 29 Veranstaltungen mit über 2.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern! Das will und muss alles sehr gut durchgeplant und organisiert werden, damit auch alles so gelingt, wie es gewollt ist.

Zum einen gibt es die regelmäßigen, wöchentlichen Veranstaltungen direkt im Jugendzentrum bzw. in der näheren Umgebung, wie z. B. die Beat-Studio AG, die Fußball AG, das Tanzprojekt Flamingo oder den Kindernachmittag.

Des Weiteren finden jährlich die Ferienaktionen, das Jugendforum oder das Internationale Kinderfest statt.

Und dann gibt es jährlich wechselnde, neue Veranstaltungen zu organisieren: in diesem Jahr werden z. B. die „Rockstars für eine Nacht“ (bekannt aus der TV Sendung „Höhle der Löwen“) Station im JZ machen, es wird eine Videofilmproduktion sowie eine verlässliche Ferienbetreuung in der ersten Sommerferienwoche für Grundschulkinder geben.

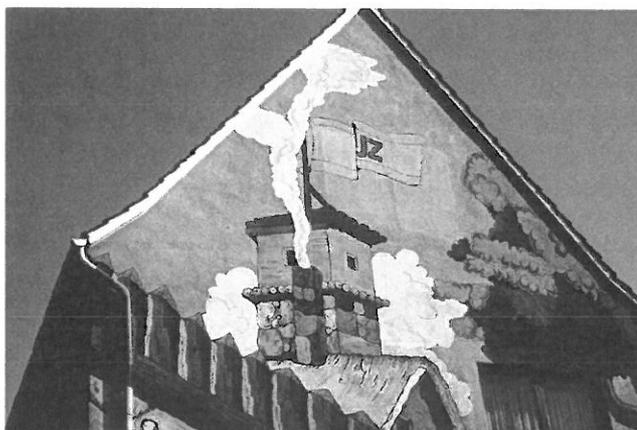
Sinn und Zweck des Jugendzentrums

Das Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen bei ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern.

Auch sind die Empfehlungen des Kreises Steinfurt für das JZ von Bedeutung: es geht in der offenen Jugendarbeit vor allem auch um die Integration ausländischer Bevölkerungsgruppen, Hilfe und Unterstützung zu leisten bei Trennungen, Scheidungen der Eltern oder bei zerrütteten Familienverhältnissen. Des Weiteren geht es darum, den Jugendlichen eine Perspektive zu schaffen.

Arbeit, die auch getan werden muss ;-)

Natürlich dürfen sich die Kolleginnen und Kollegen aus dem Jugendzentrum nicht nur mit den kreativen Dingen des Lebens beschäftigen. Auch dort gibt es eine Menge „Schreibtischarbeit“ zu erledigen, die die Pädagogen übernehmen müssen (wenn auch nicht immer ganz so gerne). Auch im JZ müssen Statistiken und Berichte angefertigt oder sich mit den Finanzen auseinandergesetzt werden...





FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Kreis Steinfurt

13 Kommunen packen Kulturrucksack

72 400 Euro stehen zur Verfügung / Motto: „Connected – der Kreis ist rund“

Von Dieter Klein

ALTENBERGE/KREIS STEINFURT. Zum zweiten Mal bietet der Kreis Steinfurt allen Kindern zwischen zehn und vierzehn Jahren in diesem Jahr den „Kulturrucksack des Landes NRW“ an. Und wie auf einer Pressekonferenz mit Landrat Thomas Kubendorff und Altenberges stellvertretendem Bürgermeister Manfred Leucker in der Altenberger Kulturwerkstatt zu erfahren war, werden insgesamt 13 Kommunen das breit gefächerte Angebot an Unterhaltung, Workshops und Kunst-Projekten teilnehmen.

„Connectet – der Kreis ist rund“, steht als Motto über den umfangreichen Lern- wie Unterhaltungsprogrammen. Jede Kommune bastelt an seiner eigenen Programmreihe. Und dazu gehören: Malkurse, Foto-Arbeitskreise, Graffiti-Arbeiten mit digitaler Filmaufzeichnung, Musik- und Tanz-Theater-Workshops, Museen- und Musical-Besuche, selbst Rock-Gitarrist werden, ein gemeinsames



Vorfreude: Die Vertreter der 13 Kommunen freuen sich auf das neue Kultur-Angebot.

Hörspiel erstellen, Töpfern, Kleider nähen, produzieren einer Hip-Hop-CD, Teilnahme an einer viertägigen Kultur- und Museums-Radtour, Schattentheater und vieles mehr. Insgesamt sind 71 Projekte geplant. Die Eigenkosten sind gering. Denn den Großteil der insgesamt 72 400 Euro übernimmt das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend und Kultur des Landes NRW mit 64.000 Euro. Den

Rest sponsert – wie schon beim ersten „Kulturrucksack“ – die Volksbanken-Gruppe des Kreises Steinfurt.

Landrat Thomas Kubendorff erinnerte in seiner Begrüßung: „Das war eine großartige Sache. Die Kinder und Jugendlichen hatten enorm viel Spaß.“ Immerhin haben im letzten Jahr schon 2300 Kinder bis zu 14 Jahren daran teilgenommen. Bis zum absoluten Highlight, der großen

gemeinsamen Abschluss-Veranstaltung im Ibbenbürener Party-Tempel „Aura“.

Über Einzelheiten, eventuellen Kosten, Terminen, Anmeldungen, aber auch zu möglichen Änderungen im Laufe des Jahres, gibt es in jeder der beteiligten Kommunen ausführliche Informationen. Oder unter facebook.com/connectet.kulturrucksack.kreis.steinfurt.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.74
: Samstag, den 28. März 2015
: Nr.20

Wir in Lengerich 25.03.15

Ferienprogramm in Lengerich

Vom Sprayen bis Museumsbesuch



Auch eine Malwerkstatt hat ihren Platz im Osterferienprogramm des Jugendzentrums. Foto: privat

Lengerich. Die Osterferien stehen vor der Tür. Und das Jugendzentrum hat für das Osternest ein paar Angebote vorbereitet. Los geht es am 7. und 8. April (Dienstag und Mittwoch) mit einem Videoprojekt. Dabei geht es um die Skater-Szene in Lengerich.

Unter Anleitung des Filmemachers Klaus Uhlenbrock wird unter anderem mit einer Helmkamera gedreht. Aber die Filmemacher müssen selber keine Skateboarder sein. Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen zwischen zehn und 15 Jahren.

Am 8. April (Mittwoch) geht es von 14 bis 19 Uhr für Mädchen ins Nettebad Osnabrück. Wer mindestens zehn Jahre alt ist und 2 Euro bezahlt, darf mitfahren. In das Museum Industriekultur

Piesberg geht es am 9. April (Donnerstag). Dort dreht sich alles um Metalle und wie man sie verarbeitet. Dabei dürfen die Kinder auch selber Zinn gießen. Los geht es um 9.30 Uhr, die Kinder sollten zwischen acht und elf Jahre alt sein. Die Kosten für die Fahrt belaufen sich auf 3 Euro.

Zum Ende der Osterferien findet eine Malwerkstatt am Jugendzentrum statt. Am Samstag (11. April) geht es von 14 bis 17 Uhr mit Spraydosen und Abtönfarben an die Wände. Mitmachen können alle zwischen zehn und 14 Jahren.

Alle Infos zum Osterferienprogramm und die Anmelde-möglichkeit findet man auf der Homepage des Jugendzentrums Lengerich unter der Adresse www.jz-lengerich.de.



Lengerich

Ein buntes Programm

Jugendzentrum organisiert in den Osterferien besondere Angebote



Mit **Spraydosen** können die Teilnehmer der Malwerkstatt zum Abschluss des Osterferienprogramms hantieren.

LENGERICH. Das Jugendzentrum Lengerich macht in den Osterferien eine Reihe besonderer Angebote. Los geht es am Dienstag und Mittwoch, 7./8. April, mit einem Videoprojekt.

Im Mittelpunkt soll dabei laut Pressemitteilung die Skater-Szene der Stadt stehen. Unter Anleitung des Fil-

memachers Klaus Uhlenbrock wird unter anderem mit einer Helmkamera gedreht. Aber, so die Organisatoren, die Filmemacher müssen selber keine Skateboarder sein. Mitmachen können alle zwischen zehn und 15 Jahre.

Am Mittwoch, 8. April, geht es von 14 bis 19 Uhr für

Mädchen ins Nettebad nach Osnabrück. Wer mindestens zehn Jahre alt ist und zwei Euro zahlt, darf mitfahren.

In das Museum Industriekultur Piesberg geht es am Donnerstag, 9. April. Dort dreht sich alles um Metalle und wie man sie verarbeitet. Dabei dürfen die Gäste aus Lengerich auch selber Zinn

gießen. Los geht es um 9.30 Uhr, die Kinder sollten zwischen acht und elf Jahre alt sein. Die Kosten für den Ausflug belaufen sich auf drei Euro.

Zum Ende der Osterferien findet eine Malwerkstatt am Jugendzentrum statt. Am Samstag, 11. April, geht es von 14 bis 17 Uhr mit Spray-

dosen und Abtönfarben an die Wände. Mitmachen können alle zwischen zehn und 14 Jahre.

Weitere Informationen zum Osterferienprogramm und die Anmeldeformulare finden sich im Internet auf der Homepage des Jugendzentrums unter www.jz-lengerich.de zu finden.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.68
: Samstag, den 21. März 2015
: Nr.18



Den Flyer präsentierten Vertreter der an „Dein Sommer 2015“ beteiligten Vereine, Institutionen und Firmen. Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

Lengerich - Wer kümmert sich um die Kinder, wenn die lange Ferien haben? Für berufstätige Eltern oft eine zentrale Frage. In Lengerich nimmt sich der nun das Bündnis für Familie an – zusammen mit verschiedenen Partnern.

Von Paul Meyer zu Brickwedde

Was gibt es für Kinder Schöneres als Ferien? Wohl nicht viel. Anders sieht die Sache bei manchen Eltern aus. Denn sind sie berufstätig, reichen die Urlaubstage bei Weitem nicht aus, um daheim zu sein, wenn der Nachwuchs die schulfreie Zeit genießt. Stress ist dann oft programmiert, springen nicht Großeltern, Nachbarn oder Freunde ein.

Dass das ein „großes Thema“ ist, sagt Sandra Kätker, sei schnell klar gewesen. Sie spricht für die Arbeitsgruppe 3 des Bündnisses für Familie in Lengerich. Deren Schwerpunkt ist der Bereich „Familie & Beruf“. Und es sei nach der Gründung des Bündnisses Anfang 2014 sehr schnell klar gewesen, dass der Bedarf für Angebote abseits der Kindergärten und Offenen Ganztagsgrundschulen da ist. Also wurde die Arbeitsgruppe 3 tätig.

Herausgekommen ist nun „Dein Sommer 2015“. Ein Programm für die großen Ferien, das verschiedene Punkte enthält und an dem mehrere Partner und Unterstützer mitgewirkt haben. Vom 29. Juni bis maximal zum 22. Juli kann damit eine verlässliche Betreuung von Sechs- bis Elfjährigen gewährleistet werden.

Zum Teil handelt es sich um bereits bestehende Angebote, die nun miteinander verknüpft werden, zum Teil um gänzlich Neues. So haben sich zum Start der TV Lengerich und das Jugendzentrum zusammengesetzt. Sie präsentieren die „Bunte Woche“, ein Mix verschiedener Aktionen mit einem Ausflug in den Potts Park als Höhepunkt. Das wohl Wichtigste für die Eltern: Die Kinder werden Tag für Tag von 8 bis 16.30 Uhr betreut und beschäftigt.

Vervollständigt wird „Dein Sommer 2015“ mit zwei Ferienfreizeiten und einem Ferienprogramm von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde. Verbunden sind alle Angebote mit Kosten. Sie liegen zwischen 50 und 175 Euro (BuT-Gutscheine werden akzeptiert). Wesentlich tiefer in die Tasche greifen müssten Erziehungsberechtigte, wenn nicht auch die Stadtsparkasse Lengerich sowie Windmüller & Hölscher als Sponsoren mit im Boot wären.

Sandra Kätker ist „stolz“, dass es geklappt hat, ein solches Programm innerhalb kurzer Zeit auf die Beine zu stellen, und dankbar, dass sich so viele Akteure daran beteiligt haben. „Die spannende Frage ist jetzt: Wie wird es angenommen?“ Ziel der Beteiligten ist, es nicht bei einem einmaligen Angebot zu belassen, sondern es zu „verstetigen“ und möglicherweise auszubauen.

Lesercommentare

Zum Thema

Die Flyer „Dein Sommer 2015“ liegen in vielen

Wir in Lengerich
11.03.15

Kostenloses Kampfsporttraining

Sinnvoller Kurs für Mädchen

Lengerich. Jetzt sind die Mädchen dran: Das Jugendzentrum Lengerich bietet ein kostenloses und offenes Kampfsporttraining für Mädchen im Bewegungsraum des Jugendzentrums an. Das Angebot richtet sich an Mädchen im Alter von neun bis zwölf Jahren. Start ist der 20. März (Freitag).

Die Leitung für dieses Angebot übernimmt die Sozialpädagogin und Mitarbeiterin des Jugendzentrums Christina Schniedenharn. Sie hat jahrelange Kampfsporterfahrung, ist deutsche Meisterin im Kickboxen Amateure und besitzt den schwarzen Gürtel in ihrer Sportart. In erster Linie werden in dem Workshop, der immer freitags in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr stattfinden soll, Kickbox- und Selbstverteidigungstechniken erlernt. In diesem Workshop sollen den Mädchen Einblicke in den großen Themenbereich Kampfsport und Selbstbehauptung gezeigt werden. Die Kinder und Jugend-

lichen können erlernen, sich gefährlichen oder brennenden Situationen zu entziehen oder sich aus ihnen zu befreien.

Neben dem ganzheitlichen Technik- und Fitnessstraining umfasst das Angebot auch die Möglichkeit der Teilnahme an Übungskämpfen, die nur mit leichtem Kontakt und unter Kontrolle stattfinden. Die Kämpfe sowie das gesamte Training werden in freundschaftlicher Atmosphäre und mit einer entsprechenden Schutzausrüstung durchgeführt.

In diesem Workshop ist jeder herzlich willkommen, Anfänger sowie Jugendliche, die bereits Erfahrung im Kampfsportbereich haben. Die Teilnehmerinnen sollten lediglich Sportkleidung und etwas zum Trinken mitbringen.

Anmeldungen werden erbeten direkt im Jugendzentrum (Bergstraße 16) oder telefonisch unter 05481 / 4959. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Lengerich

Jetzt ist es trocken und warm

Jugendtreff Hohne: Frische Waffeln und Popmusik zum Abschluss der Renovierungsarbeiten

-mzb- Lengerich. Popmusik wummert laut aus den Boxen. Der Billardtisch ist dicht von Jungen und Mädchen umringt. Waffeln werden gebacken. Im Jugendtreff in Hohne ist Leben, als die offiziellen Gäste eintreffen. Ein reiner Männertrupp mit Bürgermeister Friedrich Prigge an der Spitze wird von Bärbel Rehder begrüßt. Es gibt etwas zu feiern. Eine Phase der Sanierung und Renovierung hat ihr Ende gefunden.

»Es ist ein Unterschied wie Tag und Nacht.«

Bärbel Rehder, Jugendtreff Hohne

Rehder, die die Einrichtung seit 2002 leitet, dankt am Mittwochnachmittag den daran Beteiligten. Da wäre zum einen die Stadt. Sie hat es als Träger des Jugendtreffs übernommen, neue Fenster einbauen und die Wände trockenlegen zu lassen. „Ich war nach vier Stunden durchgefroren“, berichtet die Jugendarbeiterin von den feucht-muffigen Verhältnissen vorher. Nun sei es warm, das Raumklima angenehm. „Ein Unterschied wie Tag und Nacht.“

Für den Innenbereich war vor allem das Engagement des Dyckerhoff-Betriebsrates gefragt. Erst wurde nur an einen neuen Anstrich ge-



Die Bälle bei den Renovierungsarbeiten spielten sich Dyckerhoff-Betriebsrat Reinhard Machill (rechts) und Udo Auffahrt (Malerbetrieb Stiller, links) zu Bürgermeister Friedrich Prigge, Dyckerhoff-Werkleiter Franz-Josef Barton, Bärbel Rehder sowie Jörg Hesselmann und Frank Lammert (beide Stadtverwaltung) waren von der Zusammenarbeit angetan.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

dacht, dann kam noch eine Deckenerneuerung hinzu. Der Jugendtreff „liegt uns seit Jahren am Herzen“, sagt Betriebsratsvorsitzender Reinhard Machill. Also wurde Geld gesammelt, auch die Betriebsleitung half dabei. Udo Auffahrt (Malerbetrieb Stille) übernahm schließlich den praktischen Teil der op-

tischen Verschönerung.

Wie Bärbel Rehder dankt auch Bürgermeister Friedrich Prigge den Sponsoren für ihre Hilfe. Mit dem Ergebnis der Arbeit zeigt er sich zufrieden – um dann den inoffiziellen Teil einzuläuten: Ein Spiel am Tischkicker mit drei weiteren erwachsenen Gästen.

25 Stammgäste

Der Jugendtreff in Hohne ist in einem Souterrainteil der Grundschule untergebracht. Es gibt ihn seit 1999. Aktuell, so Bärbel Rehder, gibt es eine Stammbesuchergruppe von circa 25 Personen.

weitere 20 würden ab und an kommen. Die Altersspanne der Besucher reicht von acht bis 28 Jahren. Geöffnet ist der Treff am Schrägweg 20 mittwochs und freitags jeweils von 16 bis 20 Uhr.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
 Publikation : Lengerich
 Ausgabe : Nr.43
 Datum : Freitag, den 20. Februar 2015
 Seite : Nr.13



Die Bälle bei den Renovierungsarbeiten spielten sich Dyckerhoff-Betriebsrat Reinhard Machill (rechts) und Udo Auffahrt (Malerbetrieb Stiller, links) zu. Bürgermeister Friedrich Prigge, Dyckerhoff-Werkleiter Franz-Josef Barton, Bärbel Rehder sowie Jörg Hesselmann und Frank Lammert (beide Stadtverwaltung) waren von der Zusammenarbeit angetan. Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

Lengerich - Popmusik wummert laut aus den Boxen. Der Billardtisch ist dicht von Jungen und Mädchen umringt. Waffeln werden gebacken. Im Jugendtreff in Hohne ist Leben, als die offiziellen Gäste eintreffen. Ein reiner Männertrupp mit Bürgermeister Friedrich Prigge an der Spitze wird von Bärbel Rehder begrüßt. Es gibt etwas zu feiern. Eine Phase der Sanierung und Renovierung hat ihr Ende gefunden.

Von Paul Meyer zu Brickwedde

Rehder, die die Einrichtung seit 2002 leitet, dankt am Mittwochnachmittag den daran Beteiligten. Da wäre zum einen die Stadt. Sie hat es als Träger des Jugendtreffs übernommen, neue Fenster einbauen und die Wände trockenlegen zu lassen. „Ich war nach vier Stunden durchgefroren“, berichtet die Jugendarbeiterin von den feucht-muffigen Verhältnissen vorher. Nun sei es warm, das Raumklima angenehm. „Ein Unterschied wie Tag und Nacht.“

Für den Innenbereich war vor allem das Engagement des Dyckerhoff-Betriebsrates gefragt. Erst wurde nur an einen neuen Anstrich gedacht, dann kam noch eine Deckenerneuerung hinzu. Der Jugendtreff „liegt uns seit Jahren am Herzen“, sagt Betriebsratsvorsitzender Reinhard Machill. Also wurde Geld gesammelt, auch die Betriebsleitung half dabei. Udo Auffahrt (Malerbetrieb Stille) übernahm schließlich den praktischen Teil der optischen Verschönerung.

Wie Bärbel Rehder dankt auch Bürgermeister Friedrich Prigge den Sponsoren für ihre Hilfe. Mit dem Ergebnis der Arbeit zeigt er sich zufrieden – um dann den inoffiziellen Teil einzuläuten: Ein Spiel am Tischkicker mit drei weiteren erwachsenen Gästen.

Leserkommentare



Videos, die Sie auch interessieren könnten

powered by Taboola



WN-Redakteure erinnern sich



100-Jähriger in der Redaktion



Umfrage: Angst vor den neuen Krisenherden?



FAVORITEN

TEXTANSICHT

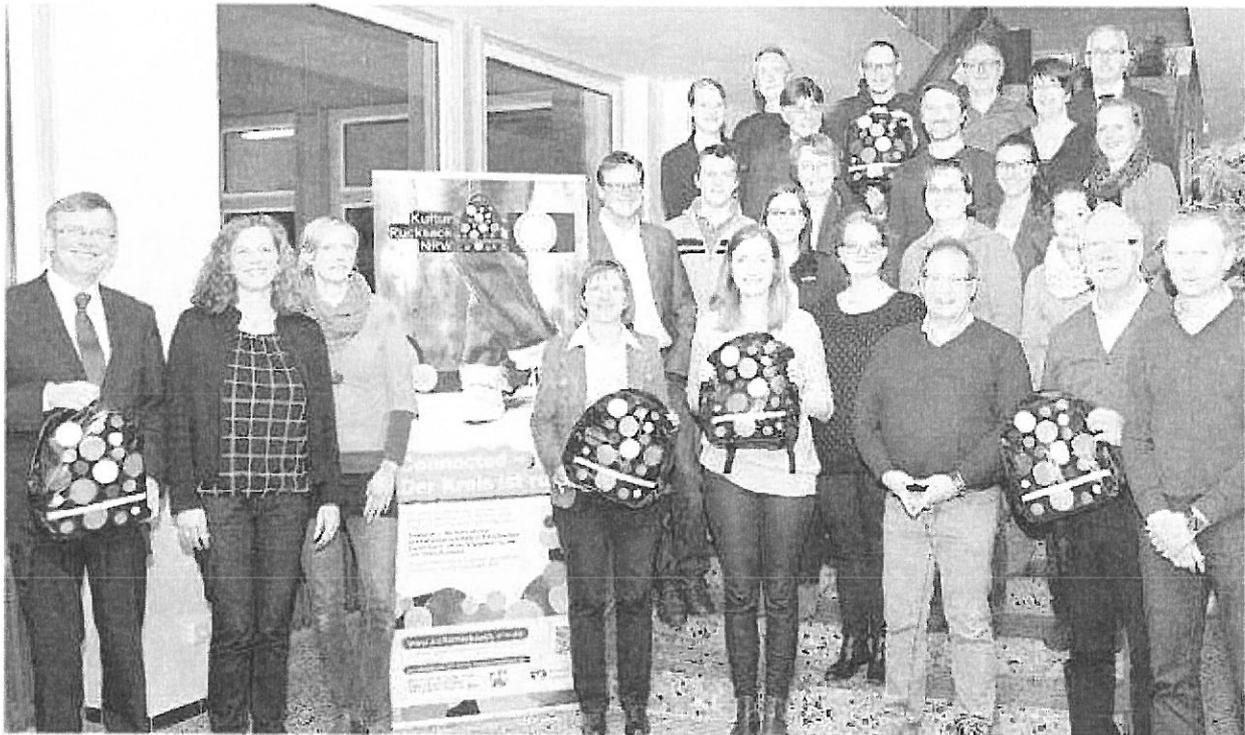


DRUCKEN

SCHLIESSEN



Kreis Steinfurt



15 500 Kinder im Kreis freuen sich auf die Neuauflage des Kulturrucksacks

Wollen auch 2015 den Kulturrucksack NRW schnüren: Am Dienstag trafen sich Vertreter der 14 Kulturrucksack-Kommunen im Kreishaus Steinfurt, um unter dem Dach des Kreis-Kulturamtes die Planungen für das Jahr 2015 aufzunehmen. Kreis-Kulturdezernent Dr. Peter Lüttmann (rechts neben dem Banner) freute sich, auch Peter Gaux (links), Vorstand der Volksbanken im Kreis Steinfurt, mit einigen seiner Mitarbeiterinnen begrüßen

zu können und bedankte sich zugleich für die großartige Unterstützung der Volksbanken. Die Volksbanken im Kreis Steinfurt fördern den Kulturrucksack NRW im Kreis Steinfurt. Mit Hilfe des Kulturrucksacks NRW werden kreisweit allen 10- bis 14-Jährigen Kunst- und Kulturangebote zum Mitmachen angeboten. Von diesem Programm profitieren im Kreis Steinfurt rund 15 500 Kinder.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Lengerich
Ausgabe : Nr.14
Datum : Samstag, den 17. Januar 2015
Seite : Nr.23



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

„Wir reisen durch Europa“

Jugendzentrum lädt zum Sommer-Zeltlager im BDKJ-Jugendhof Vechta ein

LENGERICH. „Wir reisen durch Europa“ lautet das Zeltlager-Motto des Jugendzentrums Lengerich (JZ). Für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren geht es am Samstag, 18. Juli, los in Richtung Vechta zum Zeltplatz des BDKJ. Bis Mittwoch, 22. Juli, gibt es nach Angaben des JZ jede Menge Spaß und Abwechslung.

„Die Kinder können sich für jedes Zelt ein anderes Land aussuchen, malen dann die entsprechenden Flaggen und bringen sie an ihren Zelten an“, gibt Bärbel Rehder, JZ-Mitarbeiterin und Leiterin des Zeltlagers, einen kleinen Ausblick auf die geplanten Aktionen. Auch beim Essen, der Lagerolympiade und dem Basteln werde das Motto Berücksichtigung finden.

Neben den Aktivitäten auf dem Zeltplatz – abendliches Lagerfeuer, Ballspiele und Disco im Zirkuszelt – geht es zum Schwimmen wieder in die „Toncoole“ und zur gruseligen Nachtwanderung in



Ein Auto bemalen ist nur ein Programmpunkt beim JZ-Ferienlager in Vechta.

den Vechtaer Wald.

Wer sich diese fünf Tage Spiel und Spaß auf keinen Fall entgehen lassen möchte, kann sich ab sofort im Jugendzentrum schriftlich anmelden oder sich das Anmeldeformular von der

Homepage des Jugendzentrums herunterladen. Die Kosten betragen für Lengericher Kinder 50 Euro, für Geschwisterkinder 40 Euro, für Kinder mit Lengerich Ausweis 25 Euro und für auswärtige Kinder 60 Euro. Es

können laut Mitteilung auch BUT-Gutscheine beziehungsweise die neue Münsterkarte eingereicht werden. Die JZ-Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 16 bis 21 Uhr, am Wochenende von 14 bis 20 Uhr.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.14
: Samstag, den 17. Januar 2015
: Nr.18

Wer macht mit?

Jugendzentrum plant Sommerferienprogramm



Im Sommer können Kinder und Jugendliche sich wieder auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen. Foto: privat

Lengerich. Kaum hat das Jahr begonnen, da steht das Team vom Stadtjugendring Lengerich schon wieder in den Startlöchern. Das Sommerferienprogramm soll geplant werden. Einige Aktionen vom Jugendzentrum sind schon terminiert, einige Vereine aus Lengerich werden wie in den vergangenen Jahren auch dabei sein.

„Doch da geht noch mehr“, meint Thomas Brümmer, 1. Vorsitzender vom Stadtjugendring. Das Heft mit den Angeboten hat noch Platz. Um den Kindern und Jugendlichen eine schöne Ferienzeit zu ermöglichen, wäre es toll, wenn viele Vereine und Insti-

tutionen sich mit eigenen Aktionen beteiligen würden.

„Das kann einfach eine kleine Aktion am Vor- oder Nachmittag sein. Gerade die kleinen Angebote sind meist schnell ausgebucht“, sagt Thomas Brümmer. Die Anmeldungen laufen meist zentral über das Jugendzentrum. Damit müssten sich die Vereine nicht belasten.

Wenn ein Verein sich am Sommerferienprogramm (vom 29. Juni bis 11. August) beteiligen möchte, sollte er sich mit dem Jugendzentrum Lengerich in Verbindung setzen: Jugendzentrum Lengerich, Bergstraße 16, Telefon 05481 / 4959.

Wir in 15.7.15

Offenes Kampfsport- Training im Jugendzentrum

Kickbox- und Selbstverteidigungstechniken für Jungs

Lengerich. Das Jugendzentrum Lengerich bietet im Rahmen der Jugendarbeit ein kostenloses und offenes Kampfsporttraining für Jugendliche im Bewegungsraum des Jugendzentrums an. Das Angebot richtet sich an männliche Jugendliche im Alter von acht bis elf Jahren. Start ist der 30. Januar (Freitag).

Die Leitung des Kampfsporttrainings übernimmt die Sozialpädagogin und Mitarbeiterin des Jugendzentrums Christina Schnieden-

harn. Sie besitzt jahrelange Kampfsporterfahrung, (Deutsche Meisterin 2008) und ist im Besitz des schwarzen Gürtels. In erster Linie werden in dem Workshop, der immer Freitags in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr stattfinden soll, Kickbox- und Selbstverteidigungstechniken erlernt. Neben dem ganzheitlichen Technik- und Fitnessstraining können die Jugendlichen auch an Übungskämpfen teilnehmen. Die Kämpfe sowie das gesamte Training werden in freundschaftlicher Atmosphäre und mit einer

entsprechenden Schutzausrüstung durchgeführt. Besonders Wert legt die Trainerin hierbei auf die wichtigen Attribute des Kampfsports wie Disziplin und Körperbeherrschung.

Der Workshop ist für Anfänger sowie Jugendliche, die bereits Erfahrung im Kampfsportbereich haben. Mitzubringen sind Sportkleidung und etwas zu Trinken.

Anmeldungen werden erbeten direkt im Jugendzentrum (Bergstraße 16) oder telefonisch unter 05481 / 4959. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.